



Tischtennis Bezirk Oberpfalz



Tischtennis Bezirkshauptausschuss 2012 im Sportpark Grafenwöhr

Berichtsheft der Saison 2011/ 2012



Inhaltsangabe:

Berichte Kreise 1 – 8
Bericht BV, Anträge,
Berichte Fachwarte

Online Shop
FutureSpin
www.futurespin.de

Erlanger Str. 7
91090 Effeltrich
Tel.: 09133-1611
Fax.: 09133-1637

Öffnungszeiten
Mo-Fr: 17:00 – 18:00 Uhr
Sa: 10:00 – 13:00 Uhr
oder nach Vereinbarung

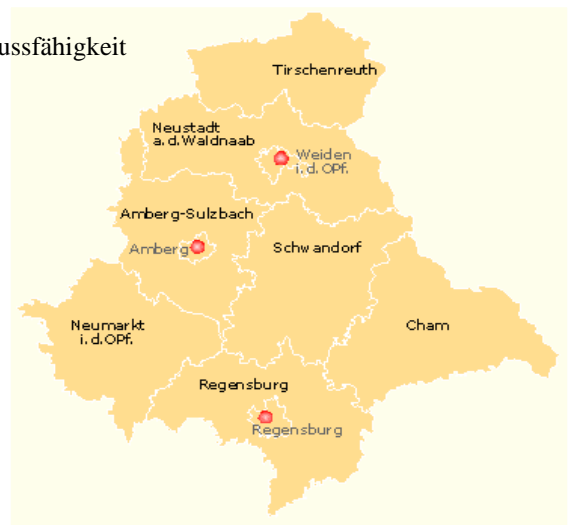
**Herzliche Einladung zur Bezirkshauptausschusssitzung 2012
des Tischtennis Bezirks Oberpfalz nach § 26.2 der Satzung des BTTV i d. F. 07/2011**

Samstag den 23.06.2012, 13:00 Uhr „Sportpark Grafenwöhr“
Am Waldbad 4 92655 Grafenwöhr Tel:09641 9260903

Liebe Sportfreunde,
zur Bezirkshauptausschusssitzung 2012 darf ich Euch herzlich einladen und um vollzählige Teilnahme bitten. Bitte Fahrgemeinschaften bilden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung der Teilnehmer und Ehrengäste
2. Feststellung der Stimmberechtigten und der Beschlussfähigkeit
3. Genehmigung der Tagesordnung
4. Totengedenken
5. Berichte
 - a, Bezirksvorsitzender
 - b, Bezirkssportwart
 - c, Bezirkskassenwart
 - d, Bezirksfachwart Öffentlichkeitsarbeit
 - e, Bezirksfachwart Vereinsservice
 - f, Bezirksjugendwart
6. Aussprache zu den Berichten
7. Ehrungen
8. Grußworte der Ehrengäste
9. Genehmigung des Jahresabschlusses 2011
10. Kassenentlastung 2011
11. Haushaltsplan für 2013 // Bezirksbeiträge 2013
12. Vorstellung des Jugendförderkonzepts des TT Bezirkes Oberpfalz
13. Entscheidung über vorliegende Anträge // Antragsschluss nach §26.8 ist der 13.06.2012
14. Sonstiges – Wünsche - Anträge



**Allen eine gute Anreise und uns eine harmonische Sitzung.
Die Sitzungen der FB werden v. d. jeweiligen Fachwarten für den 23.06.12 ab 09:00 Uhr einberufen.**

Herzliche Grüße

Eduard Kollmann
BV Oberpfalz

gez.
Paul Münster

Sportwart & stv. BV

Totengedenken am 23.06.2012 Bezirkshauptausschusssitzung in Grafenwöhr

Nennung von Namen zum Andenken an alle innerhalb des letzten Jahres verstorbenen TT Sportkameraden:

Richard Ertl, TV Nabburg, Hans Praller SV Neusorg, Michael Mühlbauer TV Furth, Christine Huber DJK Vilzing, Ewald Nowotny SV Tiefenbach, Georg Preißer FC Rötz, Hartmut Baier, TSV Pressath Robert Waldhauser, früher DJK Neuhaus (u.a. Abt.-Ltr.) Kaltenbrunn Rainer Arnold, DJK Neuhaus, Werner Ullrich, DJK Neustadt a.d. Waldnaab

Bericht des Bezirksvorsitzenden für den Bezirkstag 2012

Sehr verehrte Ehrengäste, liebe Sportkameraden/Innen.

Zunächst meinen herzlichen Dank für Euer Kommen zum Bezirkstag 2012, hier in den Sportpark nach Grafenwöhr. Ein herzliches Danke auch für die tatkräftige Unterstützung und Mitarbeit im Tischtennis Bezirk Oberpfalz allen Sportfreunden, die mit Verantwortung und Tatkraft tätig waren. Besondere Anerkennung gebührt auch dem BTTV Team in München an der Spitze unser Präsident Klaus Wagner, der vor Kurzem 65 Jahre alt geworden ist und vor Tatkraft und Energie nur so strotzt. Aus den Neuwahlen 2011 hat sich eine neu gestärkte Verbandsspitze ergeben. Die sich besonders den Bereich Vereinsservice vorgenommen hat. Dieses Referat ist mit Michael Hagmüller als Chef bestens besetzt und auch mit Ideen und Aktivitäten hinterlegt worden. Besonders der GF Dr. Carsten Mathias und der Referent Nils Rack stehen zu jeder Zeit den Vereinen und ehrenamtlichen Mitarbeitern zur Verfügung. Dies wurde mir oft bei den Kreistagen positiv vermittelt.

Mit meiner Bezirksvorstandschaft habe ich in der vergangenen Saison mit drei Vorstandssitzungen und einer Klausurtagung in der Chodska Chalupa versucht das Beste für den Bezirk Oberpfalz zu gestalten. Es war oft nicht einfach. Die Probleme liegen meist im Detail und somit muss immer die Grundsatzfrage gestellt werden, ist es gut für unseren gesamten Sport und unsere Strukturen in der Oberpfalz oder regelt es nur Einzelfälle die meist der Auslöser für Anträge sind? Das müssen wir uns auch heute fragen, wenn wir uns den Anträgen zuwenden. Nur wenn wir unvoreingenommen und mit Weitsicht die Regelungen für unsere Sportart optimieren ist in der Zukunft die Marke Tischtennis in der Oberpfalz konkurrenzfähig. Wobei sich so manches, von mir des Öfteren schon angesprochen, für die TT,ler positiv im Mannschaftssport regeln kann. Der demografische Faktor, weniger Nachwuchs für alle Sportarten, zwingt bereits heute viele Vereine zu Fusionierungen in den Mannschaftssportarten um eine Mannschaftswettbewerb aufrechterhalten zu können. Natürlich sind auch eine Jugendförderung und eine gute grundlegende TT-Ausbildung in unserer Sportart unerlässlich. Dass wir uns alle die Jugend auf die Fahnen geschrieben haben, zeigen die grundlegenden und durchaus zukunftsweisenden Beschlüsse im Bereich der Jugendförderung des Bezirks Oberpfalz. Wir wollen mit einem erhöhten Mitteleinsatz erfolgreicher werden, Leistungsschwerpunkte fördern und dezentrale Strukturen, mit zentraler Manpower verknüpfen und vernetzen. Dies erscheint mir ein sinnvoller Weg in die Zukunft des Leistungssports. Es darf aber auch die Ausstrahlung für den Breitensport nicht unterschätzt werden ohne positive Beispiele und Vorbilder kann eine Sportart nichts werden. Wir werden fördern, aber auch Erfolge fordern. Das versteht sich wohl von selbst! Dass ich als BV die SAG,s und die Minimeisterschaften jeden Verein wärmstens empfehle, versteht sich auch von selbst. Nur wer Nachwuchs bekommt, bleibt auch für die Zukunft.

Zu den Finanzen

Die Revision hat bei der Bezirkskasse stattgefunden und wirklich zu keinerlei Beanstandungen geführt. Ebenso bei den Kreisen des Bezirks Oberpfalz. Ich bin befugt, allen Kassenführern die Absolution zu erteilen und meinem Bezirkskassenwart Josef Grabinger zu seiner außergewöhnlichen Leistung zu gratulieren. Dank auch an unsere Bezirksrevisoren Gürtler Elisabeth und Max Moser. Sie haben alles mit Umsicht geprüft und keinerlei Anmerkungen zu machen. Zu den Finanzen gehört auch, dass wir einen neuen Hauptsponsor, die Fa. Future Spin aus Effeltrich, gefunden haben. Mit ihren Sponsorengeldern können die Bezirksbeiträge auch zukünftig stabil gehalten werden. Ebenso hat der politische Bezirk Oberpfalz mit einer erklecklichen Fördersumme den TT Sport in der Oberpfalz unterstützt. Vielen Dank dafür.

Schiedsrichter

Liebe Margit, wenn es dich nicht schon gäbe, müssten wir dich für die Oberpfalz neu erfinden. Danke für deine Unterstützung in Personalunion mit Tino Arlt der seine Part zur vollsten Zufriedenheit erfüllt. Das neue und

aktive Schiedsrichter notwendig sind und jeder Verein eigentlich mit einem Regelkundigen ausgestattet sein sollte, wird für die Zukunft eine grundlegende Forderung sein. Dass der Respekt vor den SR Amt und die sportliche Fairness bei Entscheidungen notwendig sind muss ich nicht extra betonen. Sollte da in manchen Hallen ein Ungeist einkehren, so wird nicht gezögert werden, diese Hallen zu sperren und die Vereine zur Rechenschaft zu ziehen. Das gilt selbstverständlich ebenso für unsportliches Verhalten oder Tätlichkeiten. Hier ist die Sportgerichtsbarkeit der Taktgeber.

Presse und Öffentlichkeitsarbeit.

Neben einer gut geführten HP (Maxi Sand perfekt) ist auch eine Pressearbeit sehr wichtig. Hier konnten wir in Karl Heinz Weninger aus Wackersdorf einen guten Mann bei uns im Bezirk einbinden. Zusammen mit Günter Bauer sollen sie die Berichte des Bezirks koordinieren und auch richtig platzieren. Was oft nicht einfach ist, wenn man die Regionalität der Presseorgane und vor allen das Regionalitätsdenken in Einklang bringen will. Sie müssen aber auch beide mit Berichten gefüttert werden und an die jeweiligen Turniere oder besonderen Sachverhalte herangeführt werden.

Mit unseren fast 40 Seiten langen Jahresbericht haben wir sehr deutlich unsere Aktivitäten im TT Bezirk Oberpfalz dokumentiert. Sie waren sehr umfangreich und wir alle können stolz auf unsere Arbeit sein. Mit (Stand 2011) 9555 Sportlern in 167 Vereinen in der Oberpfalz sind wir eine feste Größe im Verbund des BLSV.

Vielen Dank nochmal an alle, die mitgeholfen haben die Saison 2011/2012 positiv zu gestalten.

Ich danke für die Aufmerksamkeit.

Edi Hochmuth

BV Oberpfalz

Bericht des Sportworts zum Bezirkshauptausschuss 2012

Werte Sportfreundinnen und Sportfreunde,

die Saison 2011/2012 war, wie in den Vorjahren, mit Änderungen, Ergänzungen und Neuerungen vollgestopft. Brachte schon die Einführung der TTRL viel Arbeit, so war die Einführung des Turnierprogramms nicht weniger mit Ärger, Nachfragen und Infoarbeit belastet. Durch die außerordentlich gute Zusammenarbeit aller Fachwarte mit den Vereinen und den Vorstandsgremien aller Ebenen, konnten der Ärger und die Proteste minimiert, sowie der Informationsfluss verbessert werden. Bei TTRL gibt es besonders im Jugendbereich noch erheblichen Gesprächsbedarf, hier stehen wir in engen Kontakt mit allen Beteiligten. Für konstruktive Verbesserungsvorschläge, in schriftlicher Form, sind wir offen und auch dankbar. Das Turnierprogramm läuft nach Anfangsschwierigkeiten problemlos, und wenn die Onlinemeldung auch möglich ist, steht uns eine große Arbeitshilfe zur Verfügung.

Die Überwachung und Einhaltung der WO mit ihren Dfb war, wie jedes Jahr, ein weiterer Schwerpunkt. Wieder mussten zahlreiche Anträge und Anfragen bearbeitet werden und wir hoffen, dass dies zur Zufriedenheit aller Betroffenen erfolgte. Ärgerlich sind die erheblich gestiegenen Spielausfälle wegen Nichtantreten von Mannschaften gem. WO G22.

Die einzelnen Fachbereiche meisterten die angefallenen Probleme profihaft und hatten in der Regel auf alle Fragen die richtige Antwort.

Die Anzahl der Mannschaften im Rundenspielbetrieb sowie den Teilnehmern bei den Turnieren lies leicht nach. Mit 156 Vereinen meldeten wieder 2 Vereine neu, doch nach Jahren des Rückgangs stabilisierten sich die Mannschaftsmeldungen gemeldet. Weitere Einzelheiten kann ich nicht liefern, da mir von mehreren Kreisen die angeforderten Daten nicht zur Verfügung gestellt wurden.

In diesem Zusammenhang möchte ich allen Mannschaftsmeistern, Turnier-, Pokal- und Ranglistensiegern des Bezirks Oberpfalz, recht herzlich gratulieren. Einzelheiten sind dem Bericht des FW-Mannschaftssport, Dieter Buchner, zu entnehmen.

Sehr erfreulich ist die Tatsache, dass wieder mehrere Vereine des Bezirks Oberpfalz auch auf Verbandsebene vertreten waren. Leider musste der FC Tegernheim aus der 2.Bundesliga bis in die Oberliga_Herren_Bayern zurückziehen.

Auch mit dem Einzelspielbetrieb der Erwachsenen, kann man zufrieden sein. In den Ranglisten und den Einzelmeisterschaften, ob auf Bezirks-, Landes- oder Bundesebene, sind Oberpfälzer vertreten. Die Teilnahme an den Meisterschaften und Ranglistenturnieren hat sich jedoch nicht verbessert. Einzelheiten und Ergebnisse

sind dem Bericht des FW-Einzelsport, Jürgen Reischböck, zu entnehmen. Mit Jürgen Reischböck konnte ein kompetenter Nachfolger für unseren Gottfried Petz gefunden werden. Gottfried, Jürgen nochmals vielen herzlichen Dank

Der Spielbetrieb bei den Damen konnte stabilisiert werden. Vorschritte im Einzel- und Mannschaftssport sind zu berichten. Leider ist die Mitarbeit unserer Damen auf Funktionärebene weiterhin ein schwieriges Unterfangen. Der Spielbetrieb bei den Herren läuft erfreulich reibungslos. Über die Einzelheiten informiert der Bericht des BFW-Mannschaftssports, Dieter Buchner.

Unsere Seniorinnen und Senioren sind weiter sehr aktiv. Nicht nur die Quantität, nein auch die Qualität ist sehr ansprechend. Dies zeigten nicht zuletzt die Bayerischen-, und auch die Deutschen Meisterschaften. Einzelheiten und Ergebnisse sind dem Bericht des BFW-Seniorensport, Hans Teufel, zu entnehmen. Mit Hans Teufel konnte ein kompetenter Nachfolger für unseren Alfred Prem gefunden werden, doch persönliche Umstände veranlassten Hans Teufel das Amt wieder zurückzugeben. Schade. Alfred, Hans nochmals vielen herzlichen Dank. Der Aufwärtstrend bei den Jugendlichen, Schülerinnen und Schülern scheint abgebrochen zu sein. Hier wird mehrheitlich die TTRL als Schuldige angesehen. Dies ist sicherlich nicht von der Hand zu weisen, doch die Verantwortlichen auf Kreis- bzw. Bezirksebene werden beim Verband vorstellig werden. Der Bericht des BJW Johannes Fleischmann zeigt weiter Details auf.

Als attraktiven gesunden Breitensport bewerben wir Tischtennis in der Öffentlichkeit nach wie vor viel zu wenig. Die Präsenz bei Sportfesten, Jubiläen oder Vereinspartnerschaften ist zwar gegeben aber sicherlich noch steigerungsfähig. Die Berichterstattung sowie die Präsenz in den Medien lässt weiterhin sehr zu wünschen übrig und bedarf dringend einer Verbesserung. Auch hinsichtlich der Einladungen von Ehrengästen, Sponsoren und Gönnern haben wir nach wie vor Nachholbedarf. Es sollte nicht sein, dass Turniere ohne Ehrengäste, Sponsoren und Gönnern stattfinden. Die Einladungen sollten rechtzeitig durch den Ausrichter in Absprache mit dem Bezirk erfolgen.

Der Schulsport fristet weiter, trotz der Erfolge einzelner Schulen, ein Schattendasein. Die angebotenen Schulsportwettkämpfe, Kooperation „Schule und Verein“ sowie Lehrerweiterbildung werden leider nicht so angenommen, wie es nötig wäre. Auch der Infodfluss zwischen Schule und BTTV/BZ/KR konnte nicht zufriedenstellend hergestellt werden.

Die Schiedsrichtergilde wurde von Margit Mörtl wieder hervorragend betreut und geführt. Unser Motto „jedem Verein einen Schiedsrichter“ gerät immer mehr in den Hintergrund. Es wird immer schwieriger VB-Turniere mit genügend Schiedsrichter zu beschicken. Auch die Weiterbildung zu VB- und Bundesschiedsrichter lässt sehr zu wünschen übrig. Auffällig ist auch die Tatsache, dass viele Regelverstöße vermieden werden könnten, wenn im Verein ein Schiedsrichter wäre. Ich hoffe, dass die Vereine das Problem erkennen und schon im eigenen Interesse tätig werden. Es wäre schade, wenn wieder erst eine Ordnung Abhilfe schaffen müsste.

Der HL-Ausschuss tagte mehrmals um die Finanzierung und den Erhalt der beiden BZ-Stützpunkte im LLZ-Burglengenfeld und Weiden. Eine Neuorganisation wurde erfolgreich durchgeführt und mit Simon Ertl konnte ein kompetenter Ltd. BZ-Trainer gefunden werden. Das neue Jugend-Förderprogramm konnte mit seiner Hilfe umgesetzt und zum Laufen gebracht werden.

Im Bereich der Übungsleiter besteht bei vielen Vereinen immer noch ein großes Defizit. Hier stehen die Vereine in der Pflicht, die vielen Angebote wahrzunehmen.

Das Bezirkssportgericht mußte leider mehrmals bemüht. Weitere Infos sind dem Bericht des Vorsitzenden des Sportgerichts, Gerhard Eilers, zu entnehmen. Einmal musste das Verbandsgericht, als letzte Instanz, bemüht werden.

Als Resümee kann man sagen, dass trotz aller Änderungen, Ergänzungen und Neuerungen der Spielbetrieb ordentlich durchgeführt werden konnte.

Allen Fachwarten und Spielleitern gilt meine Anerkennung, mein Respekt und mein aufrichtiger Dank für die hervorragende Mitarbeit.

Zum Schluss meines Berichtes möchte ich mich bei allen Bezirksfachwarten, den Kreisvorsitzenden und ihren Mitstreitern für ihren unermüdlichen Einsatz bedanken.

Ebenso gilt aber mein Dank den Vereins-Vorständen & Abteilungsleitern für die geleistete Arbeit.

Ein besonderer Dank gilt meiner Kollegin und meinen Kollegen aus dem Bezirksvorstand, unserem Ehrengast, Fritz Graml sowie den Ehrenmitgliedern für ihre kompetente Meinung und stete Hilfsbereitschaft in allen Angelegenheiten.

Bedanken möchte ich mich auch beim Präsidium des BTTV und den Mitarbeitern der Geschäftsstelle des BTTV, für die freundliche, kompetente und prompte Unterstützung.

Das erste Jahr nach der Neuwahl war für mich wieder sehr interessant und von Freundschaft fairen Sportsgeist geprägt. Dafür möchte ich mich nochmals bei allen Tischtennisfreunden aus den Kreisen, dem Bezirk und dem Verband bedanken. Es war und ist für mich eine Ehre, aktiv an der Gestaltung unseres Bezirkes mitarbeiten zu dürfen. Ich hoffe, Euerem Vertrauen gerecht geworden zu sein.

Für die kommende Saison wünsche ich den Aktiven, den Vereinen, Vorständen und Fachwarten alles Gute, sportlichen Erfolg sowie weiterhin ein freundschaftliches, konstruktives und faires Miteinander.

Paul Münster

Sportwart & stv. BV, Oberpfalz

Bezirksjugendwart im Namen des gesamten BJA für 2012

Liebe Sportfreundinnen und -freunde,

schon wieder soll ich einen Bericht für den Bezirkshauptausschuss abgeben – das bedeutet, dass wieder eine Saison absolviert ist und Geschichte wird.

Schon zu Saisonbeginn zeichnete sich ab, dass die Ligenzusammenstellung schwierig werden würde, was sich dann auch bewahrheitete. Die 2. Bezirksliga Süd Mädchen konnten wir nicht besetzen, so dass nur noch eine Liga als Unterbau für die Oberpfalzliga vorhanden ist. Dass sich das auch in den Kreisen fortsetzt, ist schon längere Zeit deutlich geworden. Hier müssen wir alle große Anstrengungen unternehmen, um unseren Sport nicht ganz ohne weibliche Akteure bestreiten zu müssen bzw. ohne weibliche Mannschaften. – Dass dann im Laufe der Saison auch noch 3 Teams bei den Jungen zurückzogen, ist ein weiterer Wermutstropfen. Den Meistern und Pokalsiegern möchte ich auf diesem Wege nochmal meine Glückwünsche aussprechen – dazu kommen auch der Aufstieg der DJK Ettmannsdorf (Mädchen) und des TTC Kolping Hirschau (Jungen) in die Bayernliga.

Im Einzelsport sind wir in der Spitze noch gut dabei, aber in den einzelnen Klassen mit unterschiedlicher Breite. Jungen und Schüler A sind durch Benedikt Kühnel und Elias Grünwald vorne in Bayern dabei, ebenso bei den Mädchen mit Franziska Göpferich und Schülerinnen A mit Tamara Wegmann und Sabine Fischer. Bei den Jüngsten wird es dann aber schon enger, wenngleich Louisa Müller und Newcomer Noah Scheler beim 1. LBRLT achtbare Erfolge erzielten. – Damit sind aber schon diejenigen genannt, die in Bayern mithalten können. Die anderen Oberpfälzer Teilnehmer am Nordbayer. RLT mussten sich mit Mittelfeld- oder hinteren Rängen zufrieden geben, wobei man nicht alles von einem Tag abhängig machen darf. Aber es wurde deutlich, dass wir bei den Schülern B und C zur Zeit den Anschluss zu verlieren drohen – und deshalb hoffen wir, dass das neue Trainingskonzept greifen wird, auf das ich etwas später noch eingehen werde.

Im Mannschafts- und Pokalspielbetrieb verlief die Saison insgesamt reibungslos und fair, teilweise auch sehr spannend. Mein Dank gilt allen Spielleitern für die geleistete Arbeit, ohne deren Engagement überhaupt kein Spielbetrieb möglich wäre. – Ebenso danke ich allen Vereinen, die ein Turnier ausgerichtet haben. Auch das ist nicht mehr selbstverständlich!

Die Punkterangliste TTR bzw. Q-TTR ist nachwievor in aller Munde und die Spanne der erzielten oder verlorenen Punkte Diskussionsstoff. Auch scheint es – zumindest in der Oberpfalz – durchaus ein Gedanke zu sein: „heute bleib ich daheim – da verlier ich zu viele Punkte“. Meine Meinung dazu: wir sind Sportler und keine Punkteähler! Wer Tischtennis nur wegen der Punkte und nicht wegen der sportlichen Betätigung, dem sportlichen Kräftenessen betreibt, ist kein Sportler. Der Sinn des Sports ist der Wettkampf und der Spaß am Spiel – da können mir alle Ranglisten und Punkte gestohlen bleiben. Im Bereich **Bezirksleistungsausschuss** hat Simon Ertl das Amt des Leitenden Bezirkstrainers angetreten. Daneben haben wir weiterhin zwei Stützpunkte in Burglengenfeld und Weiden, in denen unsere Besten trainiert und verbessert werden.

Der BLA setzt zur Zeit das neue Trainings- und Stützpunktkonzept des Verbandes durch, das bei den Kreistagen vorgestellt wurde. Ziel ist es, in jedem unserer Kreise bei einem Verein ein regelmäßiges Training anzubieten, das vom Vereinstrainer vor Ort geleitet wird. Die Trainingspläne erstellen die Bezirkstrainer, die monatlich einmal auch vorbei schauen. Ebenso müssen die Stützpunkteilnehmer einmal alle 2 Monate in die Bezirksstützpunkte kommen. Die ersten Vereine haben ihre Bereitschaft zur Mitarbeit bekundet – wir werden den Sommer über die nächsten Schritte unternehmen.

Dank sagen möchte ich meiner Stellvertreterin Andrea Nunner sowie allen MitarbeiterInnen im Bezirksjugendbeirat für die geleistete Arbeit und das harmonische Miteinander. Ebenso gilt mein Dank der Bezirksvorstandschafft für die Hilfe, Unterstützung und freundschaftliche Zusammenarbeit.

Mit sportlichen Grüßen

Hans Fleischmann
Bezirksjugendwart

Bericht des Fachwarts Einzelsport Saison 2011-2012

Bezirkseinzelseisterschaften 2011

Die Bezirkseinzelseisterschaften fanden heuer zum siebten Mal in Folge in Regenstau statt und wiesen mit 183 Teilnehmern (155 Herren, 28 Damen) eine sehr gute Beteiligung auf.

Bei den Damen dürften es gerne mehr sein. Die Durchführung erfolgte reibungslos.
Ergebniss:

- | | |
|--|---|
| 1. Brickl, Katrin (DJK SB Regensburg) | 1. Frauendorfer, Christof (TB /ASV Regenstau) |
| 2. Bauer, Sibylle (DJK SB Regensburg) | 2. Binder, Fritz (DJK SB Regensburg) |
| 3. Brickl, Christina (DJK SB Regensburg) | 3. Alesi, Andreas (TB/ASV Regenstau) |
| 3. Dietrich, Johanna (DJK SB Regensburg) | 3. Taeffner, Marcus (SV Burgweinting) |

Die Sieger B/C/D sind auf der BZ-Homepage unter folgender Adresse nachzulesen:

http://opf.bttv.de/fileadmin/bttv/media/400/Ergebnisse/2011/Siegerliste_BEM_D-H_2011.pdf

Bezirksranglistenturniere

Die Ranglistenturniere auf Bezirksebene wurden recht gut angenommen.

BBRLT Süd 11 Herren 8 Damen BRLT 11 Herren 11 Damen

BBRLT Nord 10 Herren 10 Damen

Sibylle Bauer (DJK SB Regensburg) und Matthias Hummel (TB /ASV Regenstau) gewinnen das Bezirksranglistenturnier.

Bayerische Meisterschaften

Die Meldung der Oberpfalz für die Bayerischen Meisterschaften erfolgte fristgerecht.

Bei den Bayer. Meisterschaften der B-, C- und D-Klassen in Nittenau errang

Deml Katja (TV Wackersdorf) mit Voit Marion (DJK Ettmannsdorf) die Meisterschaft_Damen-B Doppel

Roth Isabella (SV Neusorg) mit Zinnecker Veronika(SC Fürstenfeldbruck) den 3. Platz_Damen-B Doppel

Lippl Ina (SpVgg Ebermannsdorf) mit Wills Petra(SC Fürstenfeldbruck) den 3. Platz_Damen-C Doppel

Knittl Sebastian (TSV Bad Abbach) den 3. Platz_Herren-D Einzel

Wallner Sebastian (TTC Luitpoldhütte) mit Lippl Stefan (TTC Luitpoldhütte) den 3. Platz_Herren-C Doppel

Deml Katja (TV Wackersdorf) mit Steiner Andreas(TB/ASV Regenstau) den 2. Platz_B Mixed

Bei den Bayer. Meisterschaften der A-Klasse in Burglengenfeld errang

Katrin Brickl (DJK SB Regensburg) mit Sabine Winter (TSV Schwabhausen) den 2. Platz_Damendoppel.

Einstufungslisten

Nach der Einführung der TTRL fallen Einstufungen durch den Bezirk weg.

Sinzing, den 15.06.2012

Jürgen Reischböck
BFW-ES

Jahresbericht zur Saison 2011/2012 FW Mannschaftssport

In der abgelaufenen Saison nahmen 72 Herren und 48 Damen am Spielbetrieb auf Bezirksebene teil. 6 Herren und 7 Damenmannschaften in höheren Ligen auf Verbandsebene.

Aushängeschild für die Oberpfalz in den beiden Oberligen BAYERN der Herren der FC Tegernheim und bei den Damen die DJK SB Regensburg. Die Tegernheimer erreichten den 5. Platz und die Regensburger Damen mit 11:21 Punkten Platz 7.

In der Bayernliga Nord der Damen startete der ASV Neumarkt. 10:26 Punkte bedeuten Platz 9, verbunden mit dem Abstieg in die Landesliga.

Bei den Damen in einer 10er LL-N/O waren 5 Oberpfälzer Teams vertreten. Überragend mit 36:0 Punkten steigen die Damen der DJK SB Regensburg II in die Bayernliga auf. Auch der SV Neusorg auf Platz 2 setzte sich der Relegation durch und steigt in die Bayernliga auf. Die DJK Steinberg und der SSV Brand schneiden mit positivem Punktekonto auf Platz 4 und 5 ab. Leider kommt mit dem ASV Burglengenfeld auf Platz 10 der Absteiger der Liga aus der Oberpfalz.

In der Bayernliga Nord der Herren starteten der TB Regenstauf und die DJK SB Regensburg. Die Regenstauffer erreichten mit 23:13 Punkten Rang 4 und die Regensburger mit 12:24 Punkten Platz 6.

In der Landesliga Nord-Ost der Herren gab es drei Oberpfälzer Vertreter. Der SV Neukirchen erreichte 19:17 Punkte und Platz 6 der Liga. Der ASV Neumarkt und der ASV Burglengenfeld müssen leider in die Oberpfalzliga absteigen.

In der 3. Bezirksliga der Damen wurde die Liga im südl. Bezirk wieder zu einer 3. BL Süd/West zusammengefasst. Leider fand in den Kreisen 3 und 4 immer noch kein Spielbetrieb der Damen statt. Auch in der 3. BL Nord der Damen konnte der Spielbetrieb mit nur 6 Mannschaften durchgeführt werden..

Spannend war der Kampf um die Auf- und Abstiegsplätze in allen Ligen. Teilweise wurde erst am letzten Spieltag Meister und Absteiger entschieden.

Denkbar knapp unterlag der SV Burgweinting im Relegationsspiel dem TSV Dinkelsbühl.

Karin Haselbeck muss aus gesundheitlichen Gründen ihre jahrelange Tätigkeit als Spielleiterin aufgeben. Klaus Kretschmar wird die 2. Bezirksliga Süd und Katrin Bauer die 3. BL Süd/West der Damen übernehmen.

Die 2. und 3. Bezirksligen der Damen werden auch in der kommenden Saison mit einem 8er-Feld starten.

Die Meister und Absteiger in den Bezirksligen sind nachfolgend aufgelistet:

DAMEN HERREN

Oberpfalzliga Meister Henger SV FC Miltach

Absteiger TSN Nittenau TSV Nittenau SSV Brand DJK Neustadt W/N FC Chamerau

2. BezLiga NORD Meister ATSV Tirschenreuth DJK Ettmannsdorf I

Absteiger SC Eschenbach TSV DETAG Wernberg DJK Steinberg II DJK Ettmannsdorf II

2. BezLiga Süd Meister TB/ASV Regenstauf TB/ASV Regenstauf II

Absteiger TTV Beratzhausen ASV Undorf TSV Pielenhofen TTC Luitpoldhütte Amberg

3. BezLiga Süd/West Meister TSG Laaber I TSG Walhalla Regensburg

Absteiger TTV Beratzhausen II SV Burgweinting IV TSV Pielenhofen

3. BezLiga West Meister TTC Kolping Hirschau

Absteiger TuS Rosenberg III FC Mönig TuS Schnaittenbach II

3. BezLiga OST Meister TSV Klardorf SV Neukirchen hl.Bl. II

Absteiger SF Bruck 96 II TSV Blaibach FC Rötz II TV Waldmünchen

3. BezLiga NORD Meister DJK Neustadt/WN SV Altstadt /WN

Absteiger SSV Brand IV DJK Weiden II SV Neusorg TSV Pressath

Dies waren im Schnelldurchlauf die Meister und voraussichtlichen Absteiger aus den Bezirksligen. Änderungen werden sich jedoch noch durch die neue Ligeneinteilung ergeben.

Zum Pokalwettbewerb:

Beim Oberpfalz-Pokal hatten 2 Damenmannschaften und drei Herrenmannschaften ihre Teilnahme zugesagt. Bei den Damen holte der ASV Burglengenfeld den Pokal und bei den Herren gewann der TB Regenstauf gegen den ASV Burglengenfeld

Im Bezirksliga-Pokal nahmen in der vergangenen Saison 16 Damen und 34 Herrenmannschaften am Wettbewerb teil.

Bei den Herren siegte der TB/ASV Regenstauf II mit 5:3 gegen den SV Burgweinting II. Bei den Damen siegte die DJK Ettmannsdorf mit 5:2 gegen den SV Neusorg II.

Im Wettbewerb der Kreispokalsieger auf Bezirksebene gewann der TB/ASV Regenstauf IV bei den Herren und der ASV Fronberg II bei den Damen.

Als positiv hat sich wieder der Endspieltag herausgestellt. Äußert attraktive Spiele in einem vernünftigen Zeitrahmen waren Werbung für den Tischtennisport. Mein Dank an dieser Stelle gilt dem TB Regenstauf als

Ausrichter im letzten Jahr und die zahlreichen Zuschauer des FC Stamsried, die die Halle in einen wahren Hexelkessel verwandelten und für eine super Atmosphäre sorgten

Mit sportlichem Gruß

Dieter Buchner
Fachwart Mannschaftssport

Bericht des Fachwartes Öffentlichkeitsarbeit im Tischtennisbezirk Oberpfalz

Die Veröffentlichungen über den Tischtennisport in der Oberpfalz erfolgte im abgelaufenen Jahr 2011/2012 über die Printmedien und die Neuen Medien.

Printmedien - Tageszeitungen

Die Versorgung der Tageszeitungen mit Berichten über den Oberpfälzern TT-Sport konnte dank des Engagements von Karlheinz Weniger als Pressewart erheblich gesteigert werden. Trotzdem ist dies noch verbesserungswürdig. Die Akzeptanz der Berichte durch die Tageszeitungen ist noch nicht so, wie sich das der Bezirk vorstellt. An diesem Punkt muss noch gearbeitet werden.

Magazin „Tischtennis“ und Bayernsport

Die Versorgung des Magazins „Tischtennis“ (Mittelteil) und des Bayernsports ist verbesserungswürdig. Die Ergebnisse von Bezirksmeisterschaften sollten auf jeden Fall untergebracht werden. Darüber hinaus sind hier „Stories“ über besondere Ereignisse erwünscht (z.B. besondere Jubiläen von Vereinen, Ehrungen von Spielern und Funktionären etc.)

Homepage

Dank der Unterstützung durch die Fachwarte, im Besonderen durch den neuen Pressewart Karlheinz Weniger kann der Fachwart Neue Medien Maximilian Sand die Bezirksseite stets auf aktuellsten Stand halten.

Die Veröffentlichung von Turnierergebnissen muss noch optimiert werden. Durch den Einsatz einer Turniersoftware besteht die Möglichkeit am Abend des Veranstaltungstages die Ergebnisse aus der Software einzustellen.

Ausbaufähig ist auch noch der Einsatz von Fotos. Sie lockern die Texte auf und sind ein unverzichtbares Mittel zur Erhöhung der Attraktivität der Homepage.

Günter Bauer
FaWa Öffentlichkeitsarbeit
TT-Bezirk Oberpfalz

FW Neue Medien 2012

Seit der EDV-Umstellung vor über einem Jahr, wurde die Webseite des Bezirkes Oberpfalz um einige Inhalte erweitert. Die Abläufe haben sich nun eingespielt und Neuigkeiten sind nun schnell und zuverlässig abrufbar. Durch den Gewinn von Karl-Heinz Weniger als Bezirkspressewart konnte das Angebot um viele Hintergrundberichte und Bilder zu verschiedensten Themen erweitert werden. Herzlichen Dank dafür! Seit der Bereitstellung eines Turnierprogramms von Seiten des BTTV, hat die Verwendung des Programms immer mehr zugenommen. Spielergebnisse von Turnieren sind dadurch jetzt schneller und sogar bis auf den letzten Punkt abrufbar, wenn auch die Übersichtlichkeit dieser Seiten manchmal noch zu wünschen übrig lässt. Durch die enge Vernetzung mit dem My Tischtennis-Portal sind dann bereits einen Tag später aktuelle TTR-Werte abrufbar. Weitere Funktionen, wie Online-Turnieranmeldungen, sind in Planung.

Maximilian Sand
FW Neue Medien

FB Vereinsservice Bericht für 2012

Liebe Sportfreunde,

seit April 2011 ist der Bereich Vereinsservice im Verband mit einer hauptamtlichen Kraft besetzt. Michael Hagmüller hat diese Aufgabe übernommen.

Für die Bezirksfachwarte bedeutet dies eine enorme Erleichterung, denn die Vielfalt der Aufgaben kann ehrenamtlich auf Dauer nicht bewältigt werden.

Schwerpunktthema ist die Aktion „Spiel mit“. Ein von Michael Hagmüller entwickelter Fragebogen wurde an die Vereine verschickt. Die Ergebnisse gibt es ab September.

Im Bereich **Lehrwesen** wurde viel bewegt und mit Simon Ertl hat die Oberpfalz einen engagierten jungen Mann, der bereits einige Lehrgänge organisiert hat. Etliche neue Trainer konnten gewonnen werden, die sich fortan in den Vereinen um den Nachwuchs kümmern.

Der **Frauensport** ist in der Oberpfalz, aber nicht nur hier, ein großes Sorgenkind. Da immer mehr Damen in Herrenmannschaften eingesetzt werden, geht die Zahl der Mannschaften stetig zurück. So manche Liga ist unterbesetzt – Kreisligen sind zum Teil gar nicht mehr vorhanden. Ob diese Entwicklung für die Zukunft des Damensport förderlich ist, kann durchaus bezweifelt werden.

Der Fachbereich **Schulsport** ist ein wichtiger Teil des Vereinsservice. Die Zusammenarbeit mit den Schulen ist ein zentrales Thema im Verband. Die Aktion „Spiel mit“ aber auch die Kooperation in Form von Sportarbeitsgemeinschaften sollen weiterhin gefördert werden. Die Oberpfälzer Vereine haben hier sicher noch viel Potential.

Im Bereich **Breitensport** ist nach wie vor die „mini-Meisterschaft“ die Hauptaktion. Die Oberpfalz weist hier sehr gute Ergebnisse auf. Trotzdem sollte auch hier weiterhin das Ziel sein, die Teilnehmerzahlen zu erhöhen. Im Hinblick auf die demographische Entwicklung sollte in den nächsten Jahren auch die Zielgruppe der älteren Spieler nicht aus den Augen verloren werden. „Gesundheitssport Tischtennis“ ist hier das Schlagwort. Dieser Bereich ist neben der Zusammenarbeit mit den Schulen ein wichtiger Ansatzpunkt, um das Ziel der Mitgliedergewinnung gezielt zu verfolgen.

Zum Schluss noch ein „Herzliches Dankeschön“ an alle Mitstreiter, die im Bereich Vereinsservice ehrenamtlich tätig sind und viel Zeit und Engagement für unseren Sport aufbringen.

Mit sportlichen Grüßen

Eva-Maria Reith

BFW Vereinsservice

.....

Bezirksschiedsrichterobmann der Oberpfalz - Bericht für das Jahr 2011/2012

1. **Schiedsrichterstatistik:** Der Bezirk Oberpfalz verfügt mit Stichtag 31. Dezember 2011 über insgesamt **40 Schiedsrichter**, die sich wie folgt zusammensetzen:
5 VSR und 35 BSR, davon **Damen:** 1 VSR, 3 BSR.
2. **Turniereinsätze:** Bei Turnieren auf Bezirks- und Landesebene waren zahlreiche Schiedsrichter im Einsatz.
3. **Punktspiele:** Bei 33 Punktspielen in der VR und 39 Punktspielen in der RR konnten 2 Spiele wegen Spielverlegung nicht mehr besetzt werden. 4 SR-Einsätze wurden vom eingeteilten OSR leider vergessen bzw. konnten wegen Erkrankung nicht wahrgenommen werden.
4. **Spielverlegungen:** Wieder wurden zahlreiche Spiele aus den unterschiedlichsten Gründen verlegt.
5. **Aus- und Fortbildung:** Beim BSR-Fortbildungslehrgang am 24.09.2011 in Schwandorf waren 10 SR (Pflichtteilnahme 17 SR) zur Fortbildung anwesend.

Abschließend möchte ich mich bei der Bezirksvorstandschaft und allen Schiedsrichtern des Bezirkes für die gute Zusammenarbeit bedanken. Mein besonderer Dank gilt dem SR-Einsatzleiter Tino Arlt.

Mit freundlichen Grüßen

Margit Mörts

BSRO Oberpfalz

Abschlussbericht 2011 / 2012 - Seniorensport

Sehr geehrte Ehrengäste, liebe Sportlerinnen und Sportler,

der Seniorensport in der Oberpfalz war in der Saison 2011 / 2012 äußerst erfolgreich.

1. Ergebnisse von den Bayerischen Meisterschaften

Bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften konnten wir sehr gute Erfolge erzielen. Es war ein sehr erfolgreiches Wochenende vom 9.03. – 11.03.2012 in Ochsenfurt, denn es wurden insgesamt elf Medaillenränge erreicht.

Bayerische Meister:

Gabi Bachl (DJK SB Regensburg) Einzel Seniorinnen AK40

Vizemeister:

Gabi Bachl / Polina Goldenberg (DJK SB Regensburg) Doppel Seniorinnen AK40

Gerti Dietrich / Karen Hellwig (DJK SB / TSV Schwabhausen) Doppel Seniorin. AK50

Konrad Pirzer/Johann Bruckner (ASV Fronb. / DJK Etmannsd.) Doppel Senior AK50

Werner Scharf/Willi Ferschl (DJK Etmannsdorf) Doppel Senioren AK60

Dritte Plätze:

Heidi Philipp (SV Neusorg) Einzel Seniorinnen AK50

Elfriede Hüter/Maria Zeuß(TSV Neutraubling/TTC Wallenfels) Doppel Seniorin. AK60

Thomas Gerber (ASV Fronberg) Einzel Senioren AK40

Thomas Gerber/Martin Pachatz (ASV Fronberg /ASV Dachau) Doppel Senior AK40

Friedrich Binder / Peter Angerer (DJK SB / TSV Schwabmün.) Doppel Senior AK40

Johann Steger (DJK Etmannsdorf) Einzel Senioren AK 65

Bei den deutschen Einzelmeisterschaften zu Pfingsten in Hude (Niedersachsen) waren Teilnehmer aus der Oberpfalz am Start. Sehr erfreuliche Platzierungen erzielten die Spielerinnen der DJK SB Regensburg. Gabi Bachl mit ihrer Doppelpartnerin Polina Goldenberg wurden im Doppel Seniorinnen AK 40 dritte. Gerti Dietrich / Karen Hellwig (DJK SB Regensburg / TSV Schwabhausen) verpassten den Einzug in Finale sehr knapp und sicherten sich so den hervorragenden 3. Platz.

Die Bayerischen Mannschaftsmeisterschaften fanden vom 21. - 22.04.2012 in Schwabhausen statt.

Die Damenmannschaft der DJK SB Regensburg mit Gerti Dietrich, Gabi Bachl und Polina Goldenberg belegten in der Seniorinnen AK40 den 2. Platz und die Herrenmannschaft der DJK Etmannsdorf mit Werner Scharf, Willi Ferschl, Ulrich Langer und Johann Steger erkämpften sich den 3. Platz ganz klar gegen den SC Schwabach mit 4:1. Die Herren der DJK SB Regensburg mit Richard Hader, Gottfried und Helmut Petz bei der AK70 den vierten Platz.

2. Oberpfalz-Cup Senioren in Burglengenfeld

An der zweiten Auflage dieser Veranstaltung nahmen insgesamt 6 Mannschaften teil. Dieses Turnier wurde extra in den September als Vorbereitungsmöglichkeit für die neue Saison gelegt und fand mit dem Ladies – Cup am 4. September 2011 in Burglengenfeld statt.

Beim 2. Oberpfalz-Cup nahmen von 8 Kreisen 5 Kreise teil. Dass ist um einem Kreis mehr als im Vorjahr, dass positiv zu werten ist. Die 6 Mannschaften wurden in 2 Gruppen unterteilt nach dem System jeder gegen jeden und die beiden ersten Platzen kämpften um den Turniersieg die 2. Gruppenplätze um Platz 3 und vier.

Nach sehr sehenswerten und spektakulären Ballwechsel verteidigte die DJK SB Regensburg durch einen 4:1 Sieg gegen die Kreisauswahl aus Tirschenreuth vor der Kreisauswahl Schwandorf I. Beim kommenden Oberpfalz-Cup wird eine Gastmannschaft aus Domazlice (CZ) teilnehmen und vielleicht entschließt sich der eine oder andere Kreis doch noch bei dieser Veranstaltung dabei zu sein.

3. Bezirkseinzelmeisterschaft in Schwarzenfeld

Die Teilnehmerzahl zum Vorjahr verbesserte sich um 4 Akteure, aber die 70 Sportlerinnen und Sportler boten sehenswerten Tischtennis sport und werteten so die Veranstaltung enorm auf.

In den Gruppenspielen wurde um jeden Punkt verbissen gekämpft, um die begehrte Teilnahme bei den Bayerischen Meisterschaften zu erreichen. Bei den Senioren AK40 stellte sich keine Besserung der Teilnehmer

ein, aber dafür war die Qualität der Spieler hochklassig. In den weiteren Altersklassen blieb die Teilnehmerzahl gleich bzw. stieg leicht an.

Die Bezirkseinzelsmeisterschaft war vom Ausrichter FC Schwarzenfeld wie immer sehr gut und professionell vorbereitet und durchgeführt und möchte mich bei Roland Scherer und seinem Team recht herzlich bedanken. Um die Ergebnisse im click-tt schnell zu erfassen wurde eine neue Turnier Software TTT2012 eingeführt, die alles berücksichtigt von der Erfassung der Spieler bis zur Auslosung wo die TTR-Werte, Setzung bzw. Spielstärke der Spieler und Vereingleichheit. Damit diese Veranstaltung am 8. Januar 2012 so reibungslos ablief bedanke ich mich vom ganzen Herzen bei Wolfgang Brey der ca. 10 Stunden im Dauereinsatz war bis zur Importierung der Ergebnisse ins click-TT.

Die einzelnen Ergebnisse der Senioren Bezirksmeisterschaft möchte ich nicht noch mal aufführen, da dies ausführlich durch Berichte in der regionalen Presse sowie in der BTTV Homepage dargestellt wurde.

4. Bezirksmannschaftsmeisterschaft in Neumarkt / Opf.

Am 5. Februar 2012 fanden die Bezirksmannschaftsmeisterschaft in Neumarkt / OPf.

in der Altersklasse 40, 50, 60 und 70 bei den Herren statt.

Bei den Damen AK40 war nur DJK SB Regensburg angemeldet und somit als Bezirksmeister für die Bayerischen Mannschaftsmeisterschaft qualifiziert. Auch bei den Damen AK50 waren nur 2 Mannschaften (SV Neusorg und TSV Neutraubling) gemeldet. Kurz vor der Veranstaltung verzichtete der TSV Neutraubling auf die Teilnahme und die Damenmannschaft des SV Neusorg wurde zum Sieger erklärt.

Bei den Senioren AK40 kam es zu einem spannenden sowie sehenswerten Finale zwischen der DJK SB Regensburg und dem SV Neukirchen b. Heiligenblut bis zum letzten Punkt. Der SV Neukirchen behielt hauchdünn die Oberhand und ging mit 4:3 als Sieger hervor. In der AK50 wurde die DJK Ettmannsdorf kampflos Sieger, da der Gegner nicht antrat. Bei den Senioren AK60 setzte sich ebenfalls die DJK Ettmannsdorf gegen den TSG Laaber ganz überlegen mit 4:0 Punkten durch. Bei den Herren AK70 war nur die DJK SB Regensburg angemeldet und somit automatisch zum Bezirksmeister erklärt.

Sehr enttäuschend war für mich die Teilnahme bei den Bezirksmannschaftsmeisterschaften, denn von 13 gemeldeten Mannschaften sagten kurzfristig 3 Mannschaften ab, eine Mannschaft musste nicht antreten weil keine weitere Mannschaft gemeldet war und 3 Mannschaften sind unentschuldig bei diesen Meisterschaften fern geblieben. Beim Ausrichter ASV Neumarkt verbunden mit Stefan Hoffmann möchte ich mich sehr herzlich bedanken für die Organisation und hoffe dennoch, dass die nächsten Bezirksmannschaftsmeisterschaften in Neumarkt wieder stattfinden.

5. Sonstiges

Nun zu etwas persönlichem von mir.

Am 15. Mai 2012 erklärte ich per e-mail an Bezirksvorsitzenden Edi Hochmuth und dem Stv. Bezirksvorsitzenden Paul Münster meinen sofortigen Rücktritt aus beruflichen Gründen. Ich kann mein Ehrenamt als Bezirksfachwart für Seniorensport nicht mehr ausüben, da ich auf meinen Schichtdienst Rücksicht nehmen muss, der auch an Samstagen erfolgen kann. Für Eure Unterstützung, seien es Begrüßungen, Ratschläge oder Ausrichtung von Turnieren möchte ich mich besonders bei Edi Hochmuth, Paul Münster und Wolfgang Brey auf das aller herzlichste bedanken.

Dem Senioren Tischtennis wünsche ich für die kommende Saison und zukünftig alles Gute und viel Erfolg und verbleibe
mit sportlichem Gruß

Hans Teufel
BFW-Seniorensport

Sportgericht der Oberpfalz- Bericht 2011/2012

In dem laufenden Berichtsjahr 2011/2012 wurden durch die Sportgerichte folgende Anzeigen und Einsprüche behandelt und Recht gesprochen.

Sportgericht des Bezirkes

1. **Anzeige** wegen Antrag auf Wechsel der Spielberechtigung ohne Zustimmung des Spielers
Urteil: Der Verein wird zu einer Geldstrafe von 50,- € verurteilt.
2. **Einspruch** gegen die Entscheidung des BFW Mannschaftssport bezüglich der Mannschaftsaufstellung
Urteil: Dem Einspruch wird stattgegeben.
3. **Einspruch** gegen die Entscheidung des BFW Mannschaftssport bezüglich der Mannschaftsaufstellung
Urteil: Der Einspruch wird abgelehnt.
4. **Anzeige** wegen Spielerbeleidigung
Urteil: Der Spieler wird wegen Spielerbeleidigung zu einer Spielsperre von 1 Monat verurteilt. Ein zweiter Spieler wird wegen unsportlichem Verhalten zu einer Geldstrafe von 50,- € verurteilt.
5. **Anzeige** wegen unsportlichem Verhalten und Schiedsrichterbeleidigung
Urteil: Der Spieler wird wegen Schiedsrichterbeleidigung zu einer Spielsperre von 1 Monat verurteilt. Die Schiedsrichterbeleidigung konnte nicht zweifelsfrei nachgewiesen werden.
6. **Anzeige** wegen Spielabbruch durch beide Vereine
Urteil: Beide Vereine werden wegen schuldhaften Spielabbruch zu je 100,- € Geldstrafe verurteilt. Einer der beiden Vereine wird wegen fehlender Mannschaftsaufstellung zu einer Ordnungsgebühr von 20,- € verurteilt.
7. **Einspruch** gegen die Spielwertung des Kreisvorsitzenden
Urteil: Der Einspruch gegen die Entscheidung des Kreisvorsitzenden bezüglich der Spielwertung wird abgelehnt.

Das Urteil unter 4. wurde durch Einspruch eines Spielers vom Sportgericht des Verbandes aufgehoben. Leider ist dieser Einspruch bis heute noch nicht vom Sportgericht des Verbandes (Urteil sollte im Mai verkündet werden) behandelt worden, obwohl die Spielsaison 2011/2012 bereits beendet worden ist.

Urteile übergeordneter Gerichte für den Bezirk Oberpfalz

Sportgericht des Verbandes

1. **Anzeige** wegen Antrag auf Erstspielberechtigung ohne Unterschrift auf dem Antragformular
Urteil: Der Verein wird zu einer Geldstrafe von 100,- € verurteilt.

Verbandsgericht

1. **Anzeige** wegen Tätlichkeit mit sport- und verbandschädigendem Verhaltens
Urteil: Der Funktionär wird zu einer 9-monatigen Funktionssperre und zu einer Geldstrafe von 150,- € verurteilt.

Der Vorsitzende des Sportgerichts bedankt sich bei allen Beisitzern für die gute Zusammenarbeit. Der Dank des Sportgerichts gilt den Mitgliedern des Bezirksvorstands und allen Fachwarten für ihre Unterstützung.

gez.

Gerhard Eilers

Vorsitzender des Sportgerichts

SAISON 2011/12 - KREIS I DONAU

Nach 36 Jahren Uli Spiegel als Kreisvorsitzender habe ich nun die Ehre, meinen ersten Bericht als neuer Kreisvorsitzender zu erstellen. Nach den Neuwahlen im letzten Jahr wurde Uli Spiegel zum Ehrenkreisvorsitzenden ernannt. Die Ernennungsurkunde hat er am diesjährigen Kreistag im Beisein des Bezirksvorsitzenden Eduard Hochmuth vom Kreis Donau erhalten. Uli Spiegel hat bei den Neuwahlen das Amt des Kreisfachwarts Einzelsport übernommen. Er bleibt uns also erhalten. Er hatte schon Recht, dass man Kraft, Ausdauer und Geduld benötigt, wenn es nicht so läuft, wie ich es mir vorstelle. Im Großen und Ganzen verlief die Saison 2011/12 recht ordentlich. Bedanken möchte ich mich zuerst bei Allen Aktiven, die zu dieser erfolgreichen Saison beigesteuert haben. Besonders wichtig ist natürlich unsere Jugendarbeit. Bei allen Vereinen, die Jugendarbeit durchführen, ein recht herzliches Dankeschön. Wenn die Jugendlichen auch noch den sportlichen Erfolg haben, macht die Arbeit in den Vereinen mit Sicherheit noch mehr Spaß.

Folgende Ämter wurden neu besetzt:

Kreisfachwart Öffentlichkeitsarbeit: Philipp Seitz
Kreisjugendwart: Rudolf Potschatka
Kreisfachwart Einzelsport: Uli Spiegel
Spielleiter : 2.KL H Thomas Burger; 2.KL J Gerald Weiß; 3.KL J Sebastian Reim

Insgesamt haben wir im Kreis Donau 3 Damen- 54 Herren- 28 Jungen und 3 Mädchenmannschaften. Davon spielen 2 Damen- 8 Herren und 4 Jungenmannschaften im Bezirk. Eine Herrenmannschaft, FC Tegernheim spielte sogar im Verband (Oberliga Herren Bayern) und erreichte einen hervorragenden 5. Platz.

Bezirksligen:

Erwachsene Damen TV Schierling; Oberpfalzliga 6. Platz;
Damen TSV Neutraubling; 2. Bezirksliga 5. Platz;
Herren SV Burgweinting; Oberpfalzliga 2. Platz;
Herren SV Burgweinting II; 2. Bezirksliga Süd 5. Platz;
Herren 3. Bezirksliga Süd TV Schierling 3. Platz; FC Tegernheim II
4. Platz; SV Sünching 5. Platz; SV Burgweinting III 7. Platz; TSV Neutraubling 8. Platz; SV
Burgweinting IV 9. Platz. (Abstieg)

Bezirksligen:

Jugend Jungen 2. Bezirksliga Süd FC Tegernheim;
Jungen 3. Bezirksliga Süd; SV Burgweinting 1. Platz;
Vfb Bach 2. Platz; TuS Pfakofen 3. Platz.

Sieger in den Kreisligen: Herren 1. Kreisliga TTC Pfatter mit 35:1 Punkten
Herren 2. Kreisliga SV Wiesent mit 30:14 Punkten
Herren 3. Kreisliga Vfb Bach II mit 43:1 Punkten
Herren 4. Kreisliga TTC Pfatter IV mit 36:4 Punkten
Jungen 1. Kreisliga TSV Neutraubling mit 19:1 Punkten
Jungen 2. Kreisliga SV Burgweinting II mit 24:4 Punkten
Jungen 3. Kreisliga TSV Neutraubling III mit 36:0 Punkten

Die zweite Damen-Mannschaft des TV Schierling wurde gleich in der Ersten Saison in der 1. Kreisliga Kreis Regensburg auf Anhieb Meister. Ob Sie weiter spielen, ist in der Schwebe.

Unsere Mädchenmannschaften spielten im Kreis Regensburg mit.

Bei den Mädchen in der 1. Kreisliga Kreis Regensburg erreichte Vfb Bach den 2. Platz (Aufstieg); TV Schierling erkämpfte den 5. Platz und TTC Pfatter holte sich den 8. Platz.

Unsere Kreiseinzelmeisterschaften der Jugend fanden zum erstenmal in Mintraching statt.

Der Andrang war erfreulich groß. Es waren über 50 Jugendliche / Kinder anwesend.

Beide Kreisranglistenturniere bei der Jugend wurden ebenfalls gut angenommen.

Mini-Meisterschaften wurden in folgenden Vereinen durchgeführt: SV Obertraubling, TSV Alteglofsheim und Vfb Bach mit insgesamt 12 Teilnehmern.

Erfreuliches Ergebnis: Markus Burger als 3. im Jahrgang 2001 und Aaron Berg als 1. im Jahrgang 2003 erreichten das Finale im Verband.

Im Verbandfinale schaffte Markus Burger (SV Obertraubling) einen hervorragenden 3. Platz !

Kreismannschaftsmeisterschaften bei den Jungen wurden ebenfalls durchgeführt.

5 Mannschaften waren gemeldet. Bei den Schüler A und B wurde jeweils TSV Neutraubling Sieger. Im Bezirk auf Kreisebene bei Schüler B wurde TSV Neutraubling Sieger. Bei der nächsten Runde auf Verbandsebene konnten Sie leider kein Spiel gewinnen.

Bei Schüler A im Bezirk auf Kreisebene wurde TSV Neutraubling mit 1:5 Punkten Vierter.

Bei den Bezirksmeisterschaften in Wackersdorf bei Schüler C holte Maximilian Schützeneder, FC Mintraching den Titel im Einzel und Doppel ! Maximilian Schützeneder wurde daraufhin für die Bayerischen Einzelmeisterschaften nominiert. In der Leistungsklasse B erkämpfte sich den Titel Simon Sperger von TSV Neutraubling.

Bei den Herren erreichte Marcus Taeffner, SV Burgweinting den 3. Platz im Herren A Einzel.

Im Bezirk bei den Ranglistenturnieren der Jugend wurden folgende Ergebnisse erzielt:

1. BBRLT Süd	Jungen	Maximilian Lintl	VfB Bach	6. Platz
	Mädchen	Katrin Gaßner	TV Schierling	10. Platz
		Judith Werner	TSV Alteglofsheim	12. Platz
	Schüler A	Bruno Schon	SV Burgweinting	1. Platz
		Martin Piendl	TTC Pfatter	7. Platz
		Florian Schützeneder	FC Mintraching	10. Platz
		Michael Sperger	TSV Neutraubling	13. Platz
	Schülerinnen A	Laura Rehm	TV Schierling	7. Platz
		Lena Koller	TTC Pfatter	9. Platz
	Schüler B	Mike Petri	SV Burgweinting	6. Platz
		Maximilian Schützeneder	FC Mintraching	9. Platz
		Sebastian Tkocz	TSV Neutraubling	10. Platz
1.BRLT	Jungen	Benedikt Kühnel	SV Burgweinting	2. Platz
	Schüler A	Bruno Schon	SV Burgweinting	4. Platz
2. BBRLT	Jungen	Thomas Buchmin	FC Mintraching	5. Platz
	Mädchen	Judith Werner	TSV Alteglofsheim	6. Platz
	Schüler B	Markus Burger	SV Obertraubling	5. Platz
		Marco Kaiser	SV Obertraubling	8. Platz
		Gregor Gramm	TSV Alteglofsheim	9. Platz

Im Bezirksranglistenturnier der Herren erreichte Benedikt Kühnel vom SV Burgweinting den 7. Platz. Pokal wurde natürlich auch im Kreis Donau gespielt. Sieger wurde bei den Herren SV Sarching wie im Vorjahr und bei den Jungen TV Barbing. Auf Bezirksebene schied SV Sarching im Halbfinale aus. Im Viertelfinale kamen sie kampflos eine Runde weiter. TV Barbing bei den Jungen verlor das Finale gegen FC Miltach mit 2:5.

Auf Bezirksebene im Pokal spielten TSV Neutraubling, SV Burgweinting I, II, III und IV. SV Burgweinting unterlag im Finale dem TB/ASV Regenstau II mit 5:3.

Bedanken möchte ich mich noch für die Unterstützung und harmonische Zusammenarbeit mit der Bezirksvorstandschaft.

Michael Beer

Kreisvorsitzender

Kreis Donau

SAISON 2011/12 - KREIS 2 REGENSBURG

Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

wieder ist eine Saison vorbei und der jährliche Bericht fällig. Die Saisonabwicklung 2011/2012 konnte wiederum ohne größere Schwierigkeiten erfolgen. Dies Bei den Einzelturnieren der Erwachsenen wies die Teilnehmerzahl eine leichte Erholung auf. Aus dem Bereich der Finanzen ist zu berichten, dass der Kreis auf einer gesunden finanziellen Basis steht. Im Jugendbereich hatten wir nach langen Jahren erstmals nur eine Mädchenkreislige und wie in den vergangen auch drei Jungenkreisligen. Die Beteiligung der Jugendlichen an den Einzelturnieren war sehr unterschiedlich. Während das 1. Kreisranglistenturnier im Vergleich zum vergangenen Jahr deutlich mehr Teilnehmer hatte, waren beim 2. Durchgang teilweise leider sehr wenige Jugendliche am Start. Aus dem Bereich der Öffentlichkeitsarbeit ist zu berichten, dass wir dank Tino Arlt über eine sehr aktuelle und informative Homepage verfügen. Auch der Kreis-Mini-Entscheid hat heuer wieder stattgefunden. Festzuhalten bleibt somit, dass wir aus sportlicher Sicht auf eine gute Saison zurückblicken können und somit ein positives Fazit an ihrem Ende steht.

Erfreulich ist auch, dass sich die Neuen in der Vorstandschaft, Kreisjugendwart Patrick Zimmermann, Kreisfachwart Öffentlichkeitsarbeit Tino Arlt und Kreisfachwart Vereinesservice Verena Rabenstein engagiert an die Arbeit gemacht haben und sich gut in ihre Aufgaben eingearbeitet haben. Die Kreisvorstandschaft ist somit ein gut aufgestelltes und harmonisches Team.

Ich wünsche Euch allen eine erholsame Sommerpause.

Mit sportlichen Grüßen
Andreas Bäuml
Kreisvorsitzender Regensburg

SAISON 2011/12 - KREIS 3 NEUMARKT

Der Kreis Neumarkt hat eine erfolgreiche und unproblematische Saison 2011/2012 hinter sich gebracht. Leider wird in der neuen Saison 2012/2013 die Tischtennisabteilungen DJK SV Berg und SV Mühlhauen keine Jugendarbeit mehr durchführen. Es mangelt den beiden Vereinen leider an Betreuern und Jugendtrainern. Im Kraus Neumarkt sind 17 Vereine aktiv.

Herren 52, Damen 3, Jungen 32, Mädchen 3 damit sind es bei den Herren
1 Mannschaft und bei den Jungen 3 Mannschaften mehr als in der letzten Saison.
Spieler Herren 367, Damen 42, Jungen 165, Mädchen 50, gesamt 624 Spieler.

Leider ist die Tendenz bei den Damen und Mädchen weiterhin rückläufig im Kreis Neumarkt. Trotz aller Anstrengungen setzt sich dieser negative Trend seit längerem fort, dagegen sind die Zahlen bei den Herren stabil und bei den Jugendlichen konnten sie sogar leicht gesteigert werden.

Bei den Erwachsenen gibt es ein Seniorenturnier, dieses wird sehr gut angenommen. Es finden sich zahlreiche Senioren in Sulzbürg ein. Das KRLT war leider nicht gut besucht. Hier schadeten sicherlich die Punktspiele in der Faschingszeit den Teilnehmerzahlen. Hier wurde am Kreistag der Wunsch geäußert, das der Bezirk keine Spiele vom unsinnigen Donnerstag bis zum Faschingsdienstag die Termine für Punktspiele sperrt.

Bei den Jugendturnieren konnten die guten Teilnehmerzahlen bei den Jungen gehalten werden, Kreismeisterschaften und Kreisrangliste über 50 Starter, leider bei den Mädchen oft nur zwei Starterinnen oder gar keine dabei. Das 2. KRLT schwächelt sehr stark, hier kann evtl. ein zentralerer Veranstalter Abhilfe schaffen.

Danke an alle die ein Turnier veranstaltet haben, diese waren auch sehr gut organisiert.

Die Damen des ASV Neumarkt mussten in dieser Saison aus der Bayernliga absteigen. Die Damen des Henger SV I schafften den Aufstieg in die Landesliga. Leider mussten auch die Herren I des ASV Neumarkt nach nur einem Jahr wieder aus der Landesliga absteigen. Dies entschied sich am letzten Spieltag. Auch sonst ist der Kreis

Neumarkt mit seinen Mannschaften in vielen Bezirksligen vertreten. Auch im Kreis konnte man in allen Ligen sehr zufrieden sein.

Click-tt steht weiterhin in der Diskussion. Es muss hier doch noch einiges an Service getan werden, damit es schneller und auch einfacher zu bedienen ist. Spielsperren sollten nicht umgangen werden können usw. Vor allen Dingen die Turniereingabe ist eine langwierige Sache.

„My Tischtennis“ ist mit seinen ganzen Sonderfunktionen sehr gut, dies dürfte ein Modell mit großer Zukunft sein, da vieles individuell auf einzelne Spieler abgefragt werden kann, der Preis ist ebenfalls sehr günstig.

Es gab zwei Urteile, eines wegen Spielabbruch und eines wegen unsportlichem Verhalten eines Spielers.

Alois Kraus
Kreisvorsitzender

SAISON 2011/12 - KREIS 4 AMBERG

Bericht des Kreises Amberg zum Bezirkshauptausschuss 2012

Entwicklung des Kreises

Die 19 Vereine des Kreises Amberg hatten 2011/2012 insgesamt 74 Teams zum Ligenspielbetrieb angemeldet. Das waren sechs weniger als 2010/2011. Bedauerlicher Weise mussten bei den Herren der TV Amberg III und bei den Jungen der SC GA Auerbach eine Mannschaft zurückziehen. So hatten wir am Ende 72 Teams, also acht weniger als im Spieljahr 2010/2011.

Besonders erfreulich ist, dass im Kreis mit Elias Grünwald wieder ein Nachwuchstalente heranreift und sich anschickt in Bayern ganz nach oben vorzudringen. Bei den Schülern B hat er das bei den Bayerischen Einzelmeisterschaften schon geschafft.

Mannschaftssport

Bei den Erwachsenenteams (48 -> 45) musste diesmal wieder ein leichter Rückgang hingenommen werden. Im Nachwuchsbereich ging die Zahl (32 -> 27) nach zwei konstanten Jahren gleich um fünf zurück.

Besonders bedauerlich ist der Rückzug der Jungenmannschaft des SC GA Auerbach. Dieser Verein ist nun mit keiner Mannschaft mehr am Spielbetrieb beteiligt. Es ist zu befürchten, dass der Verein ganz von der Bildfläche verschwindet.

In der höchsten Oberpfälzer Spielklasse schaffte der TuS Rosenberg nach durchwachsender Vorrunde, dank einer starken Rückrunde, noch den Klassenerhalt.

Der TTSC Kümmerbruck landete in der 2. Bezirksliga Süd auf einem respektablem 2. Platz. Nur Meister Regenstein II war zu stark für die Kümmerbrucker. Mit nur einem Sieg aus 18 Spielen muss der TTC Luitpoldhütte hingegen nach nur einem Jahr Ligazugehörigkeit erneut den Gang in die 3. Bezirksliga antreten. Mittelfeldplätze nehmen der TuS Schnaittenbach (7.) und der SV Etzelwang (8.) ein. Abstiegsbedroht waren beide jedoch zu keiner Zeit.

In der 3. Bezirksliga West schaffte der TTC KF Hirschau nach mehreren Anläufen nun den Aufstieg in die 2. Bezirksliga, dabei ließ der TTC nur 3 Punkte liegen. Der SV Hahnbach landete bei seinem ersten Auftritt auf Bezirksebene gleich auf dem 3. Platz. Absteigen müssen hingegen der TuS Schnaittenbach II, als Tabellenletzter sowie der TuS Rosenberg II, als Drittlezter.

Auch das Damenteam der SGS Amberg schlug sich beachtlich und erreichte in der 2. Bezirksliga Süd einen guten zweiten Tabellenplatz.

Ausblick

Nach den vorliegenden Meldungen für 2012/2013 wird wieder ein leichter Anstieg zu verzeichnen sein. Trotzdem wird sich mit dem TTC Sulzbach ein weiterer Verein aus dem Rundenspielbetrieb zurückziehen. Dafür kommen mit der SpVgg Ebermannsdorf und dem FC Freihung zwei Damenteamer neu hinzu.

Kreis Pokal

Die Endrunde im Kreis Pokal fand beim TTC Hirschau statt und wurde vom Gastverein hervorragend organisiert. Folgende Vereine trugen sich in die Siegerliste ein:

Herren (16 Mannschaften/Vorjahr 18)

Kreispokalsieger wurde der TTC Luitpoldhütte II mit einem 5:1 gegen den TuS Vilseck

Jugend (12 Mannschaften/Vorjahr 16)

Kreispokalsieger wurde der SV Hahnbach I mit einem 5:1 gegen den SV Hahnbach II

Einzel sport

Die Teilnehmerzahlen an Kreisveranstaltungen haben sich erneut unterschiedlich entwickelt. Während sich die Beteiligung bei den Erwachsenen leicht zurückgegangen ist, konnte im Nachwuchsbereich die Zahl des Vorjahres gehalten werden.

Kreiseinzelmeisterschaften

Insgesamt nahmen 1 Dame und 23 Herren an den Kreiseinzelmeisterschaften in Kümmersbruck teil. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das einen Rückgang um 4 Teilnehmer.

Die Ergebnisse im einzelnen:

Damen (1 Teilnehmerin):

1. Ina Lippl (SpVgg Ebermannsdorf).

Herren A (3 Teilnehmer):

1. Matthias Hummel (TTSC Kümmersbruck)
2. Michael Hummel (TTSC Kümmersbruck)
3. Wolfgang Hummel (TTSC Kümmersbruck)

Herren B (5 Teilnehmer): Einzel

1. Christoph Engelmann (SV Hahnbach)
2. Thomas Reiß (TuS Schnaittenbach)
3. Wolfgang Höfer (TTC Luitpoldhütte)
4. Alexander Nedostup (TuS Rosenberg)
5. Michael Wagner (TuS Vilseck)

Doppel

1. Thomas Reiß/Alexander Nedostup (TuS Schnaittenbach/TuS Rosenberg)
2. Wolfgang Höfer/Paul Findling (TTC Luitpoldhütte)

Herren C (3 Teilnehmer): Einzel

1. Gerhard Gimpl (TTC Luitpoldhütte)
2. Paul Findling (TTC Luitpoldhütte)
3. Hans-Joachim Anders (TuS Vilseck)

Herren D (12 Teilnehmer): Einzel

1. Maximilian Spalt (TuS Vilseck)
2. Martin Weeber (TuS Vilseck)
3. Dietrich Fehler (TuS Rosenberg)
3. Josua Thom (TuS Rosenberg)

Doppel

1. Maximilian Spalt/Fabian Spalt (TuS Vilseck)
2. Heinz Templin/Martin Tyl (SG Schmidmühlen/DJK 2002 Amberg)

Kreisranglistenturnier

Damen Fehlanzeige

Herren (10 Teilnehmer)

1. Matthias Hummel (TTSC Kümmersbruck)
2. Wolfgang Hummel (TTSC Kümmersbruck)
3. Alexander Nedostup (TuS Rosenberg)

Jugendsport

Auf eine sehr erfolgreiche TT-Saison 2011/2012 kann der TT-Kreis Amberg zurückblicken. Mit 6 Jugendmannschaften auf Bezirksebene konnte die Zahl aus dem Vorjahr wiederholt werden. Leicht rückgängig war die Anzahl an gemeldeten Mannschaften auf Kreisebene. Waren es letzte Saison noch 26, so konnten wir

diesmal nur noch 23 Mannschaften melden. Mein Dank gilt dabei den TT-Kreisen Schwandorf und Neustadt die es ermöglichten, dass unsere Mädchenmannschaften der SGS Amberg bzw. des TuS Schnaittenbach, dort spielen konnten.

Die Bezirksligen der Jungen wurden sehr stark von Mannschaften aus unserem Kreis dominiert. In der Oberpfalzliga wurde der TTC Hirschau nur auf Grund des schlechteren Spielverhältnisses Zweiter. Mit genau diesem Platz beendeten sie die Aufstiegsrunde zur Bayernliga und nehmen hoffentlich das Aufstiegsrecht wahr. Jeweils Meister der 2. Bez.Liga Süd bzw. 3. Bez.Liga West wurden der TV Amberg und der TuS Rosenberg. Bei den Mädchen belegte die SGS Amberg den 2. Platz in der Oberpfalzliga.

Höhepunkt im Mannschaftssport waren aber sicher der Gewinn der Bezirks-schülermannschaftsmeisterschaft und des Bezirkspokals durch die Jungen des TTC Hirschau. Kreispokalsieger wurden die Jungen des SV Hahnbach I.

Ein seltenes Kunststück brachten die Jungenmannschaften des SV Hahnbach fertig. So wurden alle drei gestarteten Jungenmannschaften Meister in den drei Kreisligen.

Im Einzelsport konnte mit insgesamt 130 Spieler –innen die Teilnehmerzahl auf Kreisturnieren gegenüber dem Vorjahr gehalten werden. Besonders stolz kann unser Kreis sein, dass mit Elias Grünwald, ein weit über Bayern hinaus erfolgreicher Schüler, bei uns spielt. Da die Liste seiner Erfolge abendfüllend wäre möchte ich doch zwei besonders hervorheben. So waren dies der dreifache Titelgewinn bei den Bayer. Meisterschaften und die Teilnahme am Top 48 in Deutschland.

Bei all den positiven Erfolgen gibt es auch negatives zu berichten. So wurde der Termin des Bezirksminientscheids wieder auf dasselbe Wochenende wie das 2. BBRLT für Jugend und Schüler B terminiert. Ferner gab es zu den Kreisentscheiden immer noch keine Ausschreibung für den Bezirksentscheid. Herzlichen Dank gilt es dem TTC Hirschau zu sagen, der kurzfristig den Bezirksentscheid übernommen hat.

Senioren

Bei den Senioren ist die Entwicklung weiter erfreulich. Die Mannschaftsmeisterschaften werden gut angenommen und sind inzwischen gut etabliert. Negative Stimmen werden bei den Senioren laut bezüglich der Einbeziehung in die TTRL-Wertung. Viele sagen, sie wollen die Veranstaltungen aus Spaß am Tischtennis spielen und Freundschaften pflegen. Die Punktwertung würde da stören.

Der Kreis Amberg führte im Seniorenbereich in der Saison 2011/12 die Mannschaftsmeisterschaft der Senioren durch.

In der AK 60 musste die SG Siemens Amberg krankheitsbedingt die Teilnahme absagen und so belegte der TTC Luitpoldhütte als einzige verbleibende Mannschaft den ersten Platz.

In der AK 50 traten vier Mannschaften an, die SG Siemens Amberg I und II, SG Schmidmühlen, TTC Luitpoldhütte im System „Jeder gegen Jeden“ an. Es gab viele spannende Spiele und durch den überraschenden Sieg der SG Schmidmühlen über die SG Siemens Amberg I verlor diese den schon sicheren ersten Platz an den TTC Luitpoldhütte.

In der Altersklasse AK 40 traten vier Mannschaften SG Siemens Amberg I , SG Schmidmühlen, TTC Luitpoldhütte I und II im System „Jeder gegen Jeden“ an. Der TTC Luitpoldhütte I holte sich ungeschlagen den Titel.

Bei den Bezirkseinzelsmeisterschaften der Senioren am 12.01.2012 in Schwarzenfeld konnte in der AK 50 A/B der Senioren Ignaz Berger vom TuS Rosenberg dem Vorjahressieger Konrad Pirzer vom ASV Fronberg den Titel abjagen und somit neuer Bezirksmeister werden. Im Doppel konnte er mit Gerhard Allert den 2.Platz belegen.

In der AK 70 belegte Erich Weck mit seinem Partner Deml vom DJK Sportbund Regensburg den 2. Platz.

Konrad Zahn, der älteste Aktive des Tischtennis-Kreises Amberg, feierte am 22.01.2012 seinen 80. Geburtstag.

Kreisstützpunkt

Hier gibt es nichts Neues. Ein Kreisstützpunkt ist weiterhin nicht vorhanden, weil bisher ein Lehrwart fehlt. Nun wird seitens des Bezirkes ein dezentraler Stützpunkt in Schnaittenbach eingerichtet. Als Trainer konnte Werner Hederer gewonnen werden.

Breitensport/Vereinservice/Schulsport

Hier wurden und werden die angebotenen Möglichkeiten zu wenig oder gar nicht genutzt. Lediglich in drei Orten wurden 2011/2012 Mini-Ortscheide durchgeführt. Das ist ganz klar zu wenig. Die Vereine lassen hier eine Möglichkeit, Nachwuchs für ihre Abteilung zu gewinnen, ungenutzt. Erklärtes Ziel muss weiter sein, mindestens in 10 Orten Minientscheide abzuhalten.

Weiter ungenutzt blieben auch der Girl-Team-Cup, das TiKA-Abzeichen sowie die SAG's (Zusammenarbeit Schule und Verein), um nur einige Möglichkeiten zu nennen.

Der Schulsport fristet weiterhin ein fast kümmerliches Dasein. Bedingt durch das Fehlen eines Kreisfachwartes Schulsport ist der Kontakt zu den Schulen nicht gegeben.

Finanzen

Im Februar 2012 erfolgte die Überprüfung der Kasse des Kreises durch die Bezirksrevisoren. Dabei wurden keinerlei Beanstandungen festgestellt. Nachdem in den ersten Jahren ein ansehnliches Plus erwirtschaftet wurde, wird der vor drei Jahren eingeschlagene Weg, den Vereinen wieder etwas zurückzugeben, vom Kreisvorstand weiterverfolgt. Es wird auch im kommenden Jahr kein Kreisbeitrag und keine Mannschaftsgebühr für Jugendteams erhoben.

Schiedsrichterwesen

Die Zahl der Schiedsrichter hat sich mit 5 (1 VSR und 4 BSR) gegenüber dem Vorjahr um einen erhöht. Die 5 Schiedsrichter gehören drei Kreisvereinen an, d. h. 16 von 19 Vereinen haben keinen geprüften Schiedsrichter. Diese Entwicklung ist besorgniserregend. Ziel sollte es daher sein, in jedem Verein mindestens einen Schiedsrichter zu haben.

Homepage

Den Internetauftritt des Kreises Amberg wird vom Kreisvorsitzenden selbst so weit es ihm möglich ist aktualisiert. Aus zeitlichen Gründen und wegen anderer Verpflichtungen ist das nicht immer up-to-date möglich.

Pressearbeit

Die Pressearbeit im Kreis funktioniert gut. Die beiden Tageszeitungen werden mit Berichten über die Meisterschafts- und Pokalspiele sowie Einzelturniere im Erwachenden- und Jugendbereich versorgt. Sowohl die Amberger Zeitung als auch die Amberger Nachrichten lockern diese Artikel mit Bildern auf, so dass der Amberger TT-Sport in einer ansprechenden Form in der Tagespresse präsentiert wird. Auch die Tabellen erscheinen wöchentlich. Erstmals bieten auch die beiden wöchentlich erscheinenden Blättern „Wochenblatt“ und „Rundschau“ Tischtennisergebnisse an.

clickTT und myTischtennis

Der Umgang mit clickTT funktioniert ausgezeichnet. Die Abwicklung im Vorfeld und während der Spielrunde haben alle Vereine und Funktionäre umgesetzt. Erstmals wurden die Einzelturniere mit der Turniersoftware TTT2012 abgewickelt. In diesem Zusammenhang sei den Sportkameraden Gunter Barth und Frank Rümpler gedankt, die dem Kreis einen gebrauchten PC bzw. Drucker zur Abwicklung der Turniere mit der neuen Software zur Verfügung gestellt haben.

Resümee

Insgesamt betrachte ist das abgelaufene Jahr wenig spektakulär verlaufen. Der Kreis Amberg hat seine Arbeit sehr gut erledigt. Dafür sei den Aktiven, den Verantwortlichen in den Vereinen und den Fachwarten im Kreis und den weiteren Ebenen des BTTV recht herzlich gedankt.

Günter Bauer

Kreisvorsitzender

SAISON 2011/12 - KREIS 5 CHAM

Bericht Saison 2011/2012 – TT-Kreis Cham

In der abgelaufenen Spielzeit waren 87 Mannschaften für den Spielbetrieb gemeldet. 44 bei den Herren, 9 bei den Damen, 18 bei den Jungen, 8 bei den Mädchen und zusätzlich noch 8 Bambinimannschaften. Leider wurden bereits vor bzw. während der Spielzeit 3 Jugendteams wieder vom Spielbetrieb abgemeldet.

Damen

Bezirksligen

Als bestes Damenteam im Kreis Cham belegten die Damen des 1.FC Rötz in der Oberpfalzliga mit 23:17 Punkten den 5. Tabellenplatz. Auf Platz 7 in der gleichen Liga beendeten die Damen der DJK Vilzing mit 18:22 Punkten die Saison. Der Vorjahresaufsteiger FC Chamerau konnte leider keinen Punkt erringen und steigt somit als Tabellenletzter wieder in die 2. Bezirksliga ab.

Dort beendete die zweite Mannschaft des FC mit 15:13 Punkten als Tabellenvierter die Saison.

In der 3. Bezirksliga konnten die Damen des SV Tiefenbach mit 16:12 Punkten als Tabellendritter die Saison abschließen. Der FC Chammünster wurde mit 12:16 Punkten Fünfter. In die Kreisliga steigt die Mannschaft des 1.FC Rötz II als Tabellenachter mit 3:25 Punkten ab.

Kreisliga

Die Kreisliga der Damen wurde – wie bereits in den letzten Jahren – zusammen mit dem Kreis Schwandorf und mit 3er-Mannschaften ausgetragen. Die beiden Chamer Mannschaften konnten hier leider nur die beiden letzten Tabellenplätze belegen. Der TSV Blaibach wurde mit 6:22 Punkten Siebter. Die DJK Arnschwang folgt als Achter mit 3:25 Punkten.

Herren

Landesliga

Die Herren des SV Neukirchen konnten mit 19:17 Punkten und Platz 6 einen sicheren Platz in der Landesliga N/O erringen.

Oberpfalzliga

Eine Riesenüberraschung gab es in der Oberpfalzliga. Hier konnte der FC Miltach eine Reihe höhereingeschätzter Mannschaften hinter sich lassen und steigt als Meister mit 33:3 Punkten in der nächsten Saison in die Landesliga Nord/Ost auf.

2. Bezirksliga

Auch in der 2. Bezirksliga gab es eine Überraschung. Der Vorjahresaufsteiger SSV Schorndorf konnte sich im oberen Tabellenfeld festsetzen und beendete die Saison mit 24:12 Punkten auf Tabellenplatz 2. Aufgrund einer schwachen Rückrunde fiel der FC Miltach II auf den 7. Tabellenplatz zurück, hatte aber mit 18:18 Punkten noch ein ausgeglichenes Punktekonto

3. Bezirksliga

In der 3. Bezirksliga Ost konnte sich der SV Neukirchen II der bereits vorab als Topfavorit gehandelt wurde durchsetzen und steigt als Meister mit 31:5 Punkten in die 2. Bezirksliga auf. Der ASV Arrach konnte mit 19:17 Punkten und somit einem positiven Punktekonto den fünften Tabellenplatz erringen. Auf Rang 8 sicherte der FC Chamerau mit 12:24 Punkten den Ligaerhalt. In die 1. Kreisliga steigen der TSV Blaibach mit 8:28 Punkten sowie der TV Waldmünchen der leider keine Punkte erringen konnte ab.

Mädchen

Oberpfalzliga

In der Oberpfalzliga wurden die Mädchen des FC Chamerau mit 7:13 Punkten Vierter. Die Mannschaft des TV Waldmünchen hat während der Rückrunde ihre Mannschaft von Spielbetrieb abgemeldet.

Jungen

Oberpfalzliga

Einen Riesenerfolg konnten die Jungen in des SV Neukirchen in der Oberpfalzliga erringen. Punktgleich mit dem Tabellenzweiten TTC Kolping Hirschau errangen die Neukirchner Jungs mit 24:4 Punkten die Meisterschaft. Leider hat der SV Neukirchen auf das Aufstiegsturnier zur Bayernliga verzichtet, somit werden sie auch in der kommenden Saison „nur“ auf Bezirksebene an den Start gehen.

3. Bezirksliga

In der 3. Bezirksliga wurden die Jungen des FC Chamerau mit 10:10 Punkten Dritter. Einen Rang dahinter wurden die Jungs des SV Neukirchen II mit 9:11 Punkten Vierter.

Kreisligen

1. Kreisliga Herren

In der 1. Kreisliga Herren konnte sich der FC Stamsried deutlich durchsetzen und stand schon mehrere Spieltage vor Saisonende als Meister und Aufsteiger in die 3. Bezirksliga fest. Am Ende hatten die Stamsrieder mit 34:2

Punkten acht Punkte Vorsprung auf den SV Neukirchen III. Der SSV Schorndorf II mit 11:25 Punkten und der TSV Strahlfeld mit 7:29 Punkten steigen in die 2. Kreisliga ab.

2. Kreisliga Herren

In der 2. Kreisliga war die Saison praktisch bis zum letzten Ballwechsel spannend. Am Ende waren die ersten drei Mannschaften mit jeweils 28:8 Punkten pari. Somit musste das Spielverhältnis entscheiden. Hier konnte sich mit +65 der FC Stamsried II und der SV Tiefenbach mit +63 die beiden Aufstiegsplätze sichern. Der TSV Blaibach mit +49 muss als Tabellendritter in der 2. Kreisliga verbleiben. In Richtung 3. Kreisliga steigen die Mannschaften des TTC Raiffeisen mit 8:28 Punkten sowie die punktlose zweite Mannschaft des TTC Hohenwarth ab.

3. Kreisliga Herren

In der 3. Kreisliga konnten sich der SV Neukirchen IV mit 21:3 Punkten die Meisterschaft sichern und steigt zusammen mit dem Tabellenzweiten FC Miltach IV in die 2. Kreisliga auf.

4. Kreisliga Herren

In der 4. Kreisliga wurde mit den 4er-Mannschaften gestartet. Mit 25:3 Punkten konnte sich die DJK Arnschwang vor dem TTC Lam II mit 21:7 Punkten die Meisterschaft sichern.

Nachdem aufgrund der Meldungen keine sinnvolle Lizenzzusammenstellung bei den Jungen möglich war wurde die Saison zweigeteilt. In der Vorrunde wurden die Mannschaften regional eingeteilt. Die vier Erstplatzierten wurden zur Rückrunde in die 1. Kreisliga gesetzt. Die weiteren Mannschaften gingen dann in der 2. Kreisliga an den Start.

1. Kreisliga Jungen

Verlustpunktfrei konnten sich die Jungen des FC Miltach die Meisterschaft der 1. Kreisliga sichern und steigen somit in die 3. Bezirksliga auf. In die 2. Kreisliga steigen die Mannschaften des SV Neukirchen III mit 3:11 Punkten sowie die DJK Treffelstein mit 0:14 Punkten ab.

2. Kreisliga Jungen

Von dort können in der nächsten Saison die Meistermannschaft des SV Grafenwiesen sowie der zweiplatzierte TSV Strahlfeld II aufsteigen.

Kreisliga Mädchen

In der Mädchenkreisliga konnte sich der SV Tiefenbach souverän mit 20:0 Punkten durchsetzen und steigt als Meister in die 2. Bezirksliga auf. Bei den Mädchen konnten während dieser Saison noch Jungen als Ersatzspieler eingesetzt werden. Das ist ab der neuen Spielzeit aufgrund einer Änderung in der WO nur noch mit Jungen der Altersklasse Schüler C möglich.

Kreisliga Bambini

Bei unseren Jüngsten in der Bambinikreisliga konnte sich der TSV Blaibach mit 20:4 Punkten vor dem SV Tiefenbach mit 19:5 Punkten die Meisterschaft sichern.

Pokalwettbewerbe

In den Kreispokalwettbewerben waren 14 Herrenmannschaften am Start. Im Endspiel hat sich der FC Stamsried gegen den FC Miltach III mit 5:2 durchgesetzt. Im Folgewettbewerb auf Bezirksebene hat der FC Stamsried das Endspiel erreicht, unterlag jedoch dem TB Regenstauf IV mit 1:5. Den Wettbewerb bei den Damen gewann die DJK Arnschwang kampflos da keine weitere Mannschaft gemeldet war. Bei den Jungen waren 7 Mannschaften am Start. Im Endspiel bezwang der FC Miltach den TTC Lam mit 5:1. Auch den Bezirkspokal konnte sich der FC Miltach mit 5:2 im Endspiel gegen TV Barbing sichern und vertritt somit die Oberpfalz genauso wie die Mädchen des SSV Schorndorf die zuerst auf Kreisebene gegen den FC Chamerau II mit 5:1 siegreich waren und anschließend im Endspiel auf Bezirksebene den TTV Beratzhausen II mit 5:3 bezwangen. Im Wettbewerb der Bambinimannschaften konnte sich der Endspielgastgeber TTC Lam in einem spannenden Endspiel gegen den SV Tiefenbach mit 5:4 durchsetzen.

Wolfgang Brey

FW Mannschaftssport Kr 5 Cham

SAISON 2011/12 - KREIS 6 SCHWANDORF

Bericht des KV zur Sitzung des Bezirkshauptausschusses am 23.06.2012 in Grafenwöhr

Für die Spielrunde 2011/2012 waren im Kreis Schwandorf aus 21 Vereinen 86 D/H- (-2 gegenüber Vorjahr) und 53 Jugendmannschaften (-4 gegenüber Vorjahr) gemeldet.

Von 967 Spielberechtigten wurden auf den Ranglisten 852 Spieler/innen (-89 gegenüber Vorjahr) aufgeführt. Sie teilten sich in 560 (-32 gegenüber Vorjahr) Erwachsene und 292 (-57 gegenüber Vorjahr) Jugendliche.

Die Punktspiele sind reibungslos und fair über die Bühne gegangen, wofür ich mich bei allen Fachwarten, Spielleitern, Abteilungsleitern und Spielern recht herzlich bedanken möchte.

Beim letzten Kreistag haben zwei Themen für Kritik und Unmut gesorgt. Zu einem war es die Regelung, wonach Damen in Herrenmannschaften spielen dürfen, zum anderen war es das TTR-Punktesystem. Durch die Änderung, dass es keine Sperrvermerke für Damen bei Herrenmannschaften mehr gibt, die Damen entsprechend ihrem TTR-Wert in den Herrenranglisten eingesetzt werden und nur noch 2 Damen je Spiel eingesetzt werden, hat sich die Lage entschärft. Ein entsprechender Antrag, diese Regelung auch auf Bezirksebene einzuführen ist beim letztjährigen Bezirkstag nur ganz knapp gescheitert.

Probleme bereitet nach wie vor das TTR-Punktesystem, das dazu geführt hat, dass viele Spieler aus Angst vor Punkteverlusten nicht mehr an Einzelturnieren teilnehmen. Die Teilnehmerzahlen, besonders im Jugendbereich, sind ein deutlicher Beweis. Hier besteht meiner Meinung nach Handlungsbedarf. Die Möglichkeit, Punkte durch die Teilnahme an Turnieren zu verlieren, sollte reduziert werden. Teilnehmer an Turnieren sollten punktemäßig belohnt und nicht bestraft werden. Gerade Jugendliche werden sich bei hohen Punktverlusten überlegen, ob sie jemals wieder ein Turnier besuchen.

Veranstaltungstechnisch war die abgelaufene Saison nicht mehr zu toppen. Mit den Bayerischen Meisterschaften der Damen und Herren in den Leistungsklassen B/C/D am 03./04.11 in Nittenau und den Bayerischen Meisterschaften der Damen und Herren in der Leistungsklasse A am 21./22.01.12 im LLZ Burglengelfeld wurden zwei hochkarätige Turniere im Kreis ausgetragen. Beide Turniere wurden hervorragend ausgerichtet und von allen Seiten gelobt. Besonders gefreut hat uns natürlich der bayerische Titel im Doppel B der Damen durch Marion Voit von der DJK Ettmannsdorf und Katja Deml vom TV Wackersdorf in Nittenau. Mit den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Senioren am 16./17. Juni in Nittenau steht ein weiteres Highlight an. Sportlich können wir im Kreis mit der abgelaufenen Saison im Erwachsenenbereich nicht ganz zufrieden sein. So müssen sowohl die Damenmannschaft als auch die Herrenmannschaft des ASV Burglengelfeld aus der Landesliga leider wieder den Weg in die Bezirksliga antreten. Erfreulich ist der Aufstieg der Ettmannsdorfer Mädchen in die Bayernliga, dazu auch von meiner Seite ein herzlicher Glückwunsch. Überhaupt muss man auf die Erfolge der Jugendlichen stolz sein. Nicht umsonst kommen mit Sandra Ettl (DJK Ettmannsdorf) und Lukas Reindl (TV Wackersdorf) die Tischtennis-Oscar-Gewinner des Bezirks aus dem Kreis Schwandorf. Wacker geschlagen hat sich auch die junge Damenmannschaft der DJK Ettmannsdorf bei den Deutschen Pokalmeisterschaften, wo sie bis ins Viertelfinale kamen.

Leider verzeichneten das KRLT der Damen und Herren mit 8 Teilnehmern, die KEM der Damen/Herren (44 Teilnehmer) und die KEM der Senioren (12 Teilnehmer) wieder bescheidene Resonanz. Bei den bisher so stark besuchten Jugendturnieren hat sich die Teilnehmerzahl fast halbiert. Gefreut habe ich mich über die zusätzliche Berichterstattung am Mittwoch in der Mittlbayerischen Zeitung, wo jede Woche ausführlich über den TT-Spielbetrieb im Kreis Schwandorf berichtet wird.

Abschließend möchte ich mich bei meinen Vorstandsmitgliedern, bei allen Fachwarten, Spielleitern und Abteilungsleitern für die engagierte Arbeit und für die Unterstützung der Kreisvorstandschaft bedanken. Bedanken möchte ich mich auch für die Unterstützung und harmonische Zusammenarbeit mit der Bezirksvorstandschaft. Leider ist unser Kreisseniorwart aus beruflichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten. Ich habe Verständnis für seine Entscheidung und bedanke mich für die geleistete Arbeit. Ich hoffe, dass wir diese Lücke bald schließen können.

Heinrich Schnorrer,
KV Kreis 6

SAISON 2011/12 KR 7– NEUSTADT-WEIDEN

Bericht zum Bezirkstag am 23.06.2012 in Grafenwöhr für die Saison 2011/2012

In der abgelaufenen Saison hat sich die Zahl der Mannschaft gegenüber der vergangenen Saison 2010/2011 kräftig reduziert. In unserem Kreis meldeten 80 (-6) Mannschaften zum Spielbetrieb. Bei den Herren wurden wie im Vorjahr -42- Mannschaften, Damen -8- (-1) gemeldet. Den erheblichen Rückgang gab es bei den Jungen auf -27- (-4) Mannschaften, sowie bei den Mädchen mit nur noch -3- (-1) Mädchenmannschaften, davon keine auf Bezirksebene!

Bedauerlich auch, dass während der Saison insgesamt -3- Mannschaften aus Spielermangel zurückgezogen wurden. Dieser Trend ist allerdings selbst auf Bezirksebene ersichtlich. Bei den Herren wurde wieder in -4- Kreisligen, bei den Jungen in -3- Kreisligen um die Meisterschaft gespielt. Die Damen spielten mit dem Kreis Tirschenreuth in einer Liga. Aufgrund der wenigen Meldungen konnte bei den Mädchen mit dem Kreis Tirschenreuth leider nur noch eine Kreisliga gebildet werden.

Nach dem enormen Rückgang in der letzten Spielzeit blieb die Anzahl der Spieler/innen dieses Jahr in etwa gleich, es waren immerhin 3 Tischtennispieler/innen mehr, das zumindest erfreulich stimmt. Jedoch ist der Rückgang beim Nachwuchs erheblich. Besonders bei den Mädchen hat sich die Anzahl der Spielerinnen in zwei Spieljahren glatt halbiert. Herren + 30 auf 302; Damen + 4 auf 59; Jungen -13 auf 160; Mädchen -12 auf 33 (- 23 % nach 2010/11 -21 = 32 %); Auf den Spielberechtigungslisten wurden damit 584 Spieler/Spielerinnen gemeldet. Es liegt weiter an den Vereinen, den Abwärtstrend – vor allem im Jugendbereich – zu stoppen, hier Nachwuchswerbung zu betreiben bzw. mit verschiedenen Möglichkeiten neue Mitglieder zu gewinnen. Die Möglichkeit zur Durchführung der Mini-Meisterschaft wurde in diesem Jahr in unserem Kreis nicht wahrgenommen. Die Schulsysteme mit G8 an den Gymnasien und mittlerweile an den meisten Schularten die eingeführten Ganztagschulen haben offensichtlich die Probleme – vor allem die Terminkonflikte – im Sport weiter verstärkt. In den Bezirksligen wurden in dieser Saison zwei Meistertitel erreicht. In den beiden 3. Bezirksligen Nord konnten bei den Herren und den Damen die Meister aus unserem Kreis die Meisterschaft erringen. Eine Besonderheit war in diesem Jahr die Mannschaftsmeisterschaften der Senioren. Die Durchführung übernahm diesmal wegen der größeren Halle der TSV Pressath. Trotzdem waren nur 7 Mannschaften aus 5 Vereinen am Start und der TSV Eslarn schaffte es, gegen den Dauersieger DJK Neustadt/Waldnaab zu gewinnen. Die Beteiligung an den Einzelturnieren lässt bei den Damen und Herren war in dieser Saison wechselhaft. Bei der Kreiseinzelmeisterschaft der Damen und Herren konnten wir mit der Teilnahme von insgesamt 32 Damen und Herren zufrieden sein. Immerhin waren auch wieder 3 Damen am Start. Weiterhin wird nur in unserem Kreis das Qualifikationsturnier zum 1. Kreisranglistenturnier ausgetragen, das jedoch erstmals mit nur –10– Teilnehmern schwach besucht war. Leider wollten auch beim Kreisranglistenturnier nur noch wenige Spieler antreten, weshalb unser KFW Frisch nur über unzählige Anrufe ein akzeptables Teilnehmerfeld organisieren konnte. Zum ersten Mal war die Teilnahme der Mädchen und Jungen an der Kreiseinzelmeisterschaft, sowie dem 1. Kreisranglistenturnier weniger gut besucht. Besonders der Rückgang bei den Mädchen ist erheblich. Nachdem in den Vorjahren kaum Interesse am 2. Durchgang der Kreisranglistenturniere war, legten wir diesmal die Jahrgänge auf ein Turnier zusammen und es waren diesmal zu unserer Freude -32- Teilnehmer/innen am Start. Nachdem am Kreistag 2010 in Weiden Anton Buchfelder vom SV/TuS DJK Grafenwöhr das Amt des Kreisjugendwartes übernommen hat, kann er aufgrund seiner auswärtigen beruflichen Lehrstelle dieses Amt nicht so ausfüllen, wie er es gerne wollte, weshalb er dringend Unterstützung benötigt. Nachdem ein ins Auge gefasster Stellvertreter aus gesundheitlichen Gründen die ganze Saison ausfiel und wir leider noch keinen weiteren Stellvertreter gefunden haben, habe ich die Ausschreibungen und auch Ligeneinteilung wieder übernommen. Negativ wurde von unserem FW Breitensport Martin Baier vom Verband her die Information über den Vereinsservice und Breitensport beklagt. Offensichtlich gibt es hier immer noch Anlaufschwierigkeiten vom neuen Referenten Michael Hagmüller. Zusammenfassend möchte ich mich nochmal bei allen bedanken, die sich bei uns im Kreis und Bezirk für den Tischtennisport engagiert haben und alle anspornen, in der nächsten Saison wieder dabei zu sein, wieder an einem Strang zu ziehen, für einen funktionierenden Kinder- und Jugendbereich, für guten Tischtennis. Aber auch die Zusammenarbeit mit dem Bezirk war wiederum sehr positiv. Deshalb ebenfalls ein Dank an die Bezirksvorstandschaft um Edi Hochmuth mit seiner ganzen engeren und erweiterten Vorstandschaft für ihre Arbeit.

Wolfgang Rumpel
Kreisvorsitzender

SAISON 2011/12 - KREIS 8 TIRSCHENREUTH

Liebe Freundinnen und Freunde des Tischtennisports,

am Spielbetrieb der Saison 2011/2012 haben Mannschaften aus 15 (15;15;14;14;14) Vereinen aktiv teilgenommen. Im Kreis Tirschenreuth waren insgesamt 60(61;68;67;72;74) Mannschaften im Einsatz. Bei den angemeldeten Mannschaften mussten wir gegenüber der letzten Spielzeit somit ein Minus von einer Mannschaft verzeichnen. In nur noch 8 (9;13;11;12;12) Vereinen wird in unserem Kreis nun Jugendsport angeboten um die Zukunft zu sichern. Nach Rangliste haben wir jetzt 453 (474;529;520;542;563) Aktive. Das ist ein Verlust von 21 Aktiven, der im Wesentlichen bei den Jungen zu beklagen war.

Die meisten Spieler auf seinen Ranglisten haben der TB Jahn Wiesau mit 53 (55;43;55;52) vor dem ATSV Tirschenreuth mit 49 (62;43;58;68). Es folgt der TSV Waldershof mit 47.

	Damen	Herren	Mädchen	Jungen
Angemeldete Mannschaften insgesamt	12	37+3	2-1	9-1
Auf Verbandsebene spielten	0-1	-	-	-
Auf Landesebene spielten	2+1	-	-	-
Auf Bezirksebene spielten	8+1	6	-	3-1
Auf Kreisebene spielten	2-1	31+3	2-1	6
<u>Aktive gesamt</u>	66+2	324-4	9-5	54-14
		=453		

Die meisten Mannschaften im Spielbetrieb: Tirschenreuth hatte 7 Mannschaften, Waldershof 7 und Neusorg 7.

Die Ergebnisse unserer Mannschaften auf Landes- und Bezirksebene:

Damen: Landesliga Nord/Ost (10 Mannschaften)

Aus unserem Kreis spielten hier die ersten Damenmannschaften des SV Neusorg und des SSV Brand und belegten einen guten zweiten und fünften Platz bei 10 Teams.

2. SV Neusorg 18 13 1 4 127:63 27:9 5. SSV Brand 18 9 2 7 110:86 20:16

Gute Einzelergebnisse: 1.2 Heidi Philipp 29:12, 1.3 Wegmann Tamara 24:9,(Neu) 1.1 Alexandra Schmidt 33:10, 1.3 Daubner Christine 27:17 Bra) Doppel: Philipp/Pöhlmann 11:4, Roth I./Wegmann T. 8:0 Daubner/Schmidt 14:4

In den Relegationsspielen zum Aufstieg in die Bayerliga Nord setzte sich der SV Neusorg mit zwei klaren 8:1-Siegen gegen den ATS Kulmbach 1861 und gegen den TTC Rugendorf durch. Meinen Glückwunsch!

Oberpfalzliga (11 Mannschaften)

In der höchsten Damenklasse der Oberpfalz spielten der SV Neusorg II und der SV Brand II. Neusorg belegte einen guten 3. Platz punktgleich mit dem Tabellenzweiten DJK Ettmannsdorf.

3. SV Neusorg II 20 14 3 3 143:84 31:9 10. SSV Brand II 20 4 3 13 74:135 11:29

Gute Einzelergebnisse: 2.1 Roth Isabella 33:14, 3.2 Roth Carolin 20:7 Doppel: Roth C./Todoli J. 8:2

2. Bezirksliga Nord (8 Mannschaften)

Aufgrund der besseren Spieldifferenz errang der ATSV Tirschenreuth die Meisterschaft vor dem ASV Fronberg. Meinen Glückwunsch !

1. ATSV Tirschenreuth 14 10 2 2 104:59 22:6 5. SV Neusorg III 14 5 4 5 89:82 14:14

Gute Einzelergebnisse:

1.1 Mayer A. 25:12, 1.2 Pöhlmann B. 20:12, 1.3 Bartsch Sivia 25:10(Tir), 3.1 Reger Petra 26:13, 3.3 Stehbach Simone 22:11(Neu) Doppel: Bartsch/Pöhlmann 10:3, Reger/Stebach 12:2

3. Bezirksliga Nord (6 Mannschaften)

Aus unserem Kreis spielten 4 Mannschaften in dieser Spielklasse. Der SVSW Kemnath belegte einen guten dritten Tabellenplatz.

3. SVSW Kemnath 10 5 1 4 66:47 11:9 4. SSV Brand III 10 5 0 5 60:53 10:10

5. DJK Falkenberg 10 3 1 6 45:70 7:13 6. SSV Brand IV 10 0 1 9 30:79 1:19

Gute Einzelergebnisse: 1.1 Brunner Birgit 18:7, 1.5 Memmel Martina 14:7 (Kem), 3.1 Adelheid Schreyer 24:5, 3.2 Regina Groschwitz 17:7, 3.3 Helga Kothe 19:6 (Bra), Doppel: Brunner/Pyschik 5:0, Preinesberger/Scherm 8:0 (Bra)

Mädchen: 1. Kreisliga Neustadt/WN (6 Mannschaften)

Die Neusorger Mädchen konnten punktgleich mit dem SC Eschenbach die Vizemeisterschaft erringen.

2. SV Neusorg 10 7 2 1 52:28 16:4 5. SV Neusorg II 10 1 1 8 31:56 3:17

Gute Einzelergebnisse: 1.1 Müller Louisa 19:2 Doppel: Müller/Prechtl Patrick 8:0

Jungen: 3. Bezirksliga Nord (7 Mannschaften)

In dieser 7er-Liga konnte der ATSV Tirschenreuth die Meisterschaft vor dem TSV Waldershof erringen. Ich gratuliere unseren Jungen.

1. ATSV Tirschenreuth 10 9 0 1 77:36 18:2 2. TSV Waldershof 10 7 2 1 75:37 16:4

Gute Einzelergebnisse: 1.1 Kollarik Sascha 21:8, 1.2 Kollarik Matthias 19:7, 1.3 Steckermeier Felix 19:7(Tir), 1.2 Beier Patrick 20:5, 1.3 Neubauer Dominik 19:7(Wal) Doppel: Kollarik S./Steckermeier 9:2

Herren: 2. Bezirksliga Nord (10 Mannschaften)

8. TSV Waldershof 18 7 1 10 115:123 15:21

Der TSV Waldershof konnte den Klassenerhalt sichern mit 9 Punkten Abstand zum Tabellenvorletzten.

Gute Ergebnisse: Doppel: Dick/Voit 12:6

3. Bezirksliga Nord (11 Mannschaften)

Der SV Immenreuth errang die Vizemeisterschaft, Tirschenreuth wurde Fünfter, Erbdorf Sechster, Kemnath Achter und Neusorg Zehnter.

2. SV Immenreuth 20 15 1 4 164:105 31:9 5. ATSV Tirschenreuth 20 10 2 8 143:116 22:18

6. TSV Erbdorf 20 6 4 10 135:155 16:24 8. SVSW Kemnath 20 6 1 13 122:156 13:27

10. SV Neusorg 20 5 1 14 104:163 11:29

Gute Einzelergebnisse: 1.1 Tretter Gerhard 37:0, 1.1 Kohl 27:11, 1.1 Kraus 21:9, 1.1 Ritter 31:7 Doppel: Heining/Tretter 20:0, Schmid/Kraus 17:3, Ritter/Stock 13:3

Bezirksturniere: Bezirkseinzelseherschaften der Damen/Herren am 30.10.11 in Regenstau

Damen-Doppel A: 2. Philipp/Niebler (SV Neusorg/TB Deutsche Eiche/ASV Regenstau)

Damen-Doppel B: 1. Roth/Söllner (SV Neusorg), Damen B Einzel: 2. Roth Isabella (SV Neusorg)

3. Söllner Elisabeth (SV Neusorg), Mixed B: 1. Steiner/Söllner (TB Deutsche Eiche/ASV Regenstau/SV Neusorg), Herren D Doppel: 1. Barufke/Steckermeier (FC Chammünster/ATSV Tirschenreuth)

Bezirkseinzelseherschaften Jugend/Schüler A/B/C am 13.11.11 in Wackersdorf

Schüler A Mixed: 3. Kollarik S./Wegmann (ATSV Tirschenreuth/SV Neusorg), Schüler B LK B Doppel:

2. Moller/Prechtl (SV Neusorg), Schüler B Mixed: 3. Kollarik M./Müller (ATSV Tirschenreuth/SV Neusorg),

Schülerinnen A LK A Doppel: 2. Espach/Wegmann (SC Sinzing/SV Neusorg), Schülerinnen A LK A Einzel: 1. Wegmann Tamara (SV Neusorg), Schüler(innen) B LK A Doppel: 2. Hölzl/Müller

(SV Altendorf/SV Neusorg), Schülerinnen B LK A Einzel: 2. Louisa Müller (SV Neusorg),

Schüler(innen) B LK B Doppel: 2. Koller/Schmid (TTC Pfatter/SV Neusorg), Schüler(innen) B LK B Einzel: 3. Schmid Alexandra (SV Neusorg)

Bezirkseinzelseherschaften der Seniorinnen und Senioren am 08.01.12 in Schwarzenfeld

Seniorinnen AK 50: 1. Heidi Philipp (SV Neusorg), 4. Roswita Roth (SV Neusorg) Doppel: 1. Roth/ Philipp (Neusorg), Senioren AK 50: 1. Gerhard Tretter (SV Immenreuth)

1. Bezirksbereichsranglistenturnier Nord der Jugend/Schüler(innen) A/B am 12.02.2012 in Erbdorf

Jungen(11): 6. Steckermeier Felix (ATSV Tirschenreuth), 8. Neubauer Dominik (TSV Waldershof)
11.Kastner Fabian (TSV Waldershof), Mädchen(9): 3. König Maria (SSV Brand), Schüler A(13):
5. Dick Florian (TSV Waldershof), 9. Bölle Nicolas (TSV Waldershof), 13.Böhm Leonhard (ATSV
Tirschenreuth), Schüler B(13): 6. Schneider Christian (TSV Waldershof), 4. Matthias Kollarik
(ATSV Tirschenreuth), 14. Patrick Precht (SV Neusorg), Schülerinnen A(10): 6. Härtl Annamaria
(TSV Friedenfels), 9. Schneider Jenny (TSV Waldershof), 10.Sacher Simonica (SV Neusorg),
Schülerinnen B(11): 7. Dick Verena (TSV Waldershof), 8. Schmid Alexandra (SV Neusorg)
11.Reichenberger Denise (SV Immenreuth)

1. Bezirksranglistenturnier der Jugend/Schüler(innen) am 11.03.12 in Kümmersbruck

Schüler B(9): 4. Matthias Kollarik (Tirschenreuth), Schülerinnen B(11): 2. Müller Louisa(SV Neusorg)

2. Bezirksbereichsranglistenturnier Nord der Jugend/Schüler(innen) A/B am 22.04.2012 in Tiefenbach

Jungen(14): 12. Schäffler Markus (TB Jahn Wiesau), 13. Steckermeier Felix (ATSV Tirschenreuth),
14. Fischer Valentin (ATSV Tirschenreuth), Mädchen(8): 8. König Vanessa (SSV Brand) Schüler
B(12): 9. Böhm Leonhard (ATSV Tirschenreuth), 10.Lang Nico (ATSV Tirschenreuth) Schülerinnen B
(6): 3. Schmid Alexandra (SSV Brand)

BBRLT Nord Damen/Herren am 22.04.12 in Altstadt/Neustadt WN

Damen (10): 1. Wegmann Tamara (SV Neusorg),4. Roth Carolin (SV Neusorg), 5. Roth Isabella (SV
Neusorg), Herren (10): 01. Tretter Gerhard (SV Immenreuth), 08. Spies Florian (SVSW Kemnath)
10. Boemmel Sebastian (TSV Kastl)

Bezirksranglistenturnier der Damen/Herren am 06.05.12 in Pressath

Damen (11): 4. Wegmann Tamara (Neusorg) 8:2, Herren (11): 08. Tretter Gerhard (SV Immenreuth 3:7

Bericht aus den Kreisligen

1. Kreisliga Damen TIR/NEW/WN (5 Teams)

2. TSV Kastl 8 4 2 2 39:30 10:6, 4. SVSW Kemnath II 8 3 1 4 33:37 7:9

Gute Einzelergebnisse: 1.1 Pinzer Vera 17:3 (Kas)

1. Kreisliga Mädchen NEW/WN/TIR (6 Teams)

2. SV Neusorg 10 7 2 1 52:28 16:4, 5. SV Neusorg II 10 1 1 8 31:56 3:17

Gute Einzelergebnisse: 1.1 Müller Louisa (SV Neusorg) 19:2, Doppel: Müller/Prechtl 8:0

Die Meisterschaft konnten erreichen und sind damit aufstiegsberechtigt:

- | | | | | | |
|---------------------|---|----------------|---------------------|---|-------------------|
| 1. Kreisliga Damen | - | SpVgg Trabitza | 1. Kreisliga Jungen | - | TB Jahn Wiesau |
| 1. Kreisliga Herren | - | TB Jahn Wiesau | 2. Kreisliga Herren | - | TB Jahn Wiesau II |
| 3. Kreisliga Herren | - | SV Neusorg II | | | |

Kreispokal

An diesem Wettbewerb haben 3 (5;6;8) Jungen- und 12 (14;11;9;14) Herrenmannschaften teilgenommen, somit vier Teams weniger als im Vorjahr. Die Endrunde wurde am 26. November 2011 in Konnersreuth durchgeführt. Die Kreispokalsieger sind:

Jungen - TB Jahn Wiesau, Herren - TB Jahn Wiesau

Die Kreispokalendspiele in Konnersreuth wurden vom TT-Spartenleiter des TTC Konnersreuth Josef Rosner und seinen Helfern bestens geleitet. Bei den Jungen setzte sich im Finale der TB Jahn Wiesau klar mit 5:0 gegen den SV Wildenreuth durch. Der TB Jahn Wiesau schlug bei den Herren den TTC Konnersreuth mit 5:2.

Kreisturniere

Kreismeisterschaften am 09.10.11 in Tirschenreuth

Leider konnte das Turnier wegen mangelnden Interesses nicht ausgetragen werden. Das KRLT bei den Damen wurde am 24.02.12 in Neusorg und bei den Herren am 26.02.12 in Kastl ausgetragen.

Damen (8(10) Teilnehmerinnen): 1. Wegmann Tamara, 2. Roth Carolin, 3. Pöhlmann Elke (alle Neusorg), 4. Horn Sabine (TSV Waldershof), 5. Söllner Elisabeth, 6. Reger Petra, 7. Roth Roswita, 8. Reger Patricia (alle Neusorg)

Herren 8 (14;18) Teilnehmer: 1. Tretter Gerhard (SV Immenreuth),2. Boemmel Sebastian (TSV Kastl), 3. Spies Florian,4. Emerig Johannes, 5. Wenning Pascal (alle Kemnath), 6. Scherm Hubert (TSV Erbdorf), 7. Konz Mathias, 8. Jost Manfred (beide TB Jahn Wiesau)

Schüler- und Jugendturniere

Bei den Jugendlichen gab es folgende Beteiligung: An der Kreismeisterschaft am 16.10.11 in Immenreuth nahmen 27 (21,39,45,65,43,44,46) Spieler(innen) teil, am 1. Kreisranglistenturnier am 05.02.12 in Neusorg 21 (30,24,56,60,52,44) und am 2. Kreisranglistenturnier am 11.03.12 in Pullenreuth 19 (22,22,31,33,54,33,36).

Unsere Kreisjugendwarte Werner Riedl und Manfred

Steckermeier sowie gebührt besonderer Dank für ihr Engagement bei diesen Turnieren.

Mini-Meisterschaften im Kreis Tirschenreuth

In diesem Jahr gab es wieder einige Mini-Turniere, die von den Vereinen in Eigenregie durchgeführt wurden. Der Kreisentscheid fand am 25.03.12 in Tirschenreuth statt mit 15 (10,21,31,18,33) Teilnehmern aus 3 Altersklassen. Alle vier Nachwuchsspieler des TSV Waldershof konnten sich in ihren Altersklassen für den Bezirksentscheid in Hirschau qualifizieren, wobei Nico Bäumler die Altersklasse U12 und Fabian Dick U8 gewann. Jeder Teilnehmer hat eine Urkunde und ein Geschenk erhalten. Die Veranstaltung wurde wie alle Jahre vom Kreisverband der Raiffeisenbanken mit 150,- EURO für die Preise unterstützt. Die Turnierleitung und Organisation übernahmen Werner Riedl und Manfred Steckermeier. Vielen Dank dafür. Der Spielbetrieb bei den Jugendlichen und Erwachsenen verlief reibungslos und ohne größere Probleme. Alle Spielleiter haben ihre Ligen sicher geführt. Die Meister stehen fest. Ich möchte den Spielleitern und Amtsinhabern in besonderer Weise für die geleistete Arbeit danken. Die Kreisfachwarte heben ihre Aufgaben im Dienste unseres schönen Sport bestens erfüllt. Die Zusammenarbeit mit dem Bezirk war ausgezeichnet und konstruktiv. Mein Dank gilt an dieser Stelle auch allen Bezirksfachwarten. Für die Vorbereitung der neuen Saison 2012/2013 sind die Termine auf der Homepage des BTTV einsehbar. Ich wünsche allen Beteiligten eine erholsame Sommerpause und bin überzeugt, dass wir auch in der neuen Saison weiterhin viel Spaß bei unserem Sport haben werden.

Markus Berr

Kreisvorsitzender

.....

Anträge für den Bezirkshauptausschuss 2012 in Grafenwöhr

TSV Neutraubling e.V. - Abteilung Tischtennis

Harald Schlüter, Abteilungsleiter

Sudetenstr.27, 93073 Neutraubling

Antrag an die zuständigen Gremien des Tischtennisbezirks Oberpfalz zur frühestmöglichen Behandlung

Neugliederung der 3. Bezirksligen Jungen im Bezirk Oberpfalz

Wir beantragen, die 3. Bezirksligen Jungen der Oberpfalz, die zur Zeit in 4 Regionen eingeteilt sind, dahingehend neu zu ordnen, daß die zur Zeit vorherrschende Ligagröße von 6 auf min. 8 Mannschaften erhöht wird.

Begründung:

Bei 6 Mannschaften pro Region finden pro Halbrunde nur 5 Spiele in einem Zeitraum von 3 Monaten statt d. h. theoretisch gibt es nur alle 2-3 Wochen ein Spiel, tatsächlich kann auch eine

Pause von 4-5 Wochen entstehen.

Dies ist im Jugendbereich sehr problematisch, weil dadurch die Spieler, die nur den TT-Sport betreiben,

nicht ausreichend gefordert werden und ihre Anstrengungen nicht gewürdigt sehen. Spieler, die

weitere Sportarten betreiben, wenden sich dann einfach z.B. dem Fußball zu und sind für TT verloren.

Die Erfahrung zeigt, daß der Gemeinschaftssinn im Tischtennis eine große Rolle für den Zusammenhalt

und die Kameradschaft spielt. Wird dies durch zu große Pausen unterbrochen, suchen die Jugendlichen nach anderen Betätigungsfeldern und sind auch da für unseren Sport verloren.

Selbst wenn nur ein Spieler aus der Mannschaft andere Wege geht, verlieren die anderen Spieler

das Interesse. Dies sollte unbedingt im Sinne der Jugendarbeit vermieden werden und dafür steht dieser Antrag.

Die fehlenden Wettkampfs Spiele können auch nicht durch Einsatz bei den Erwachsenen kompensiert werden, hier spielt das späte Ende der Erwachsenenkämpfe eine große Rolle, viele Eltern akzeptieren dies nicht, weil die Schule selbstverständlich Vorrang hat.

Außerdem sieht die Wettspielordnung bei 3. Bezirksligen eine Ligenstärke von 8-10 Mannschaften

auch in der Jugend vor und diese sollte wie andere Vorschriften der WO auch eingehalten werden.

Kein anderer Bezirk im BTTV hat vier 3. Bezirksligen.

Vorstellbar wäre u. U. eine Reduzierung der regionalen Ligen auf 5 Mannschaften unter Durchführung einer Doppelspielrunde, d. h. pro Halbrunde 8 Punktspiele für jede Mannschaft.

Dies käme annähernd in den Bereich von 9 Spielen pro Halbrunde, die in einer Liga mit Sollgröße von 10 Mannschaften stattfinden.

Wir hoffen auf positiven Entscheid und im Falle einer Ablehnung auf detaillierte Begründung, unter Berücksichtigung der bezirksübergreifenden Bestrebungen im Bereich Jugendaus- und aufbau im Tischtennis sport.

Mit sportlichen Grüßen

Harald Schlüter

Abtl-Leiter TT TSV Neutraubling

Ich unterstütze ausdrücklich diesen Antrag des TSV Neutraubling.

gez. Rudolf Potschatka, KJW Donau

.....

Grüß Gott an das Vorstandschafstteam des TT-Bezirk Oberpfalz,

wir von den DJK Steinberg möchten einen Antrag an euch richten, der wie folgt lautet:

Einführung von Relegationsspielen in sämtlichen Ligen auf Bezirksebene (Oberpfalz) der Damen und Herren.

Die Gründe hierfür liegen für uns auf der Hand.

Solche Spiele sind ein absolutes Highlight eines jeden Sportlers! Die bereits stattfindenden Relegationsspiele z.B. zu Landesliga oder auch zwischen der 3. Und 4. Kreisliga in Schwandorf zeigen, dass diese Begegnungen eine absolute Bereicherung für unseren Sport sind. Sie bieten den Beteiligten eine oftmals einmalige Gelegenheit vor mehr als einer Handvoll Zuschauern ihr Können unter Beweis zu stellen. Somit besitzen solche Begegnungen nicht nur einen hohen sportlichen Stellenwert, sondern verbessern zudem die Öffentlichkeitswirkung des Tischtennissports in den jeweiligen Gemeinden, Städten bzw. Regionen.

Zusätzlich erhöht es die Spannung und verbessert den sportlichen Wettkampf in den Ligen. Oftmals dominiert eine Mannschaft die Liga von Beginn an, wodurch es für viele andere Teams schnell keinen Anreiz mehr gibt sich am Riemen zu reißen oder überhaupt komplett anzutreten. Das gleiche Phänomen findet sich natürlich auch am Tabellenende wieder – so könnte auch hier mehr Spannung bzw. Ehrgeiz zwischen den evtl. abgeschlagenen Teams oder auch bis hin zum Mittelfeld der Tabelle erzeugt werden.

Als abschließende Tatsache wollen wir nicht unerwähnt lassen, dass es diese Relegationsspiele bereits in allen (!) anderen Bezirken in nahezu allen Ligen gibt! Deshalb bitten wir euch – geht mit der Zeit und ermöglicht den Oberpfälzer Tischtennispielern solch tolle und spannende Begegnungen!!

Mit freundlichen Grüßen,
Fabian Kammerl

(2. Vorstand DJK Steinberg)

.....
Antrag an den Bezirkshauptausschuss 2012

Bezirksregelung WO A 11.a

Spielberechtigung für Damen auch in den Bezirksligen.

Begründung: Die Vereine unseres Kreises wünschen sich einheitlich, dass die Regelung der Kreise Cham und Schwandorf zur WO11.7a auch auf Bezirksebene ausgeweitet wird.

Hier die Eckpunkte der Regelungen im Kreis Schwandorf und Cham.

B Mannschaftsmeldung

Die Damen sind gemäß ihrer Spielstärke (TTR-Wert ohne Toleranz) in den Mannschaftsmeldung der Herren aufzustellen. Sperrvermerke nach G13 sind nicht möglich.

C Voraussetzungen

Der Verein hat eine Damenmannschaft im Punktspielbetrieb gemeldet und die

Damen sind zugleich auf der Damenrangliste des Vereins aufgeführt. Über Ausnahmen entscheidet der Vorstand des Kreises Cham.

D ausschließliche Stammspielerregelung

Spielerinnen die in der Damenrangliste geführt sind, können keinen Stammspielerstatus auf der Herrenrangliste erhalten. Es sind daher weitere Stammspieler für diese Spielerin nachzuziehen (x.7, x.8 usw.).

E Einsatzbeschränkung

In einem Meisterschaftsspiel können maximal zwei Damen gleichzeitig eingesetzt werden.

Mit sportlichem Gruß

Heinrich Schnorrer
KV Kreis Schwandorf

Anträge aus dem Kreis Schwandorf an den Bezirkshauptausschuss, wie sie am Kreisjugendtag am 18.05.2012 in Wackersdorf beschlossen wurden.

*1. Anpassung des Koeffizienzwertes bei Jugendlichen in Begegnungen gegen Erwachsene
Wir (oder der Kreis Schwandorf?) beantragen, dass bei dem Einsatz von Jugendlichen in Wettkämpfen gegen Erwachsene nicht wie bisher der Koeffizienzwert des Jugendlichen gewertet wird, sondern der des Erwachsenen zur Berechnung herangezogen wird.*

Begründung:

Wir sind der Ansicht, dass Jugendlichen, die freiwillig in Erwachsenenteam spielen und als solche auch einen Stammspielerstatus haben können, auch wie ein Erwachsener bewertet werden sollte. Das heisst, es sollte so sein, das Jugendlicher und Erwachsener in dieser Begegnung mit dem gleichen Koeffizienzwert bewertet werden wie die Erwachsenen. Denn es ist nicht einzusehen, wieso Jugendliche bei den freiwilligen Einsätzen mehr Punkte erzielen können als ein Herr oder Dame, die gegen den gleichen Spieler antritt.

2. Begrenzung der Maximalpunktzahl auf Turnieren

Wir (oder der Kreis Schwandorf?) beantragen, dass bei Turnieren die Bewertung aller Spiele eines Spielers so angepasst bzw. begrenzt wird, dass dieses Turnier nicht höher sein kann als ein Spieler bei einem Punktspiel maximal erzielen könnte.

Begründung:

Die Wertigkeit von Turnieren und Mannschaftswettkämpfen verfälscht die wahre Leistungsstärke eines Spielers in seiner Mannschaft. Ein Spieler macht im Schnitt rund 14 Spiele pro Halbzeit. Je nach Anzahl der Begegnungen auf Turnieren kann mit nur 2 Turnieren sozusagen die Halbjahresleistung eines Spielers an nur zwei Turniertagen wieder ausgeglichen werden, d.h. ein Spieler verliert in seiner Mannschaft den Großteil der Spiele, fährt aber dafür ein paar mal auf irgendwelche offene Turniere und ist da erfolgreich, so muss er - weil er ja Punkte dazugewonnen hat - in seiner Mannschaft trotz einer hohen Minusbilanz weiter nach vorne gestellt werden bzw. rückt unter Umständen sogar eine Mannschaft höher.

Außerdem sollte ein Turnier (ein Wettkampf) nicht höher bewertet werden können als ein Punktspiel, das ja auch "ein Wettkampf" ist. Hier sollte die mögliche

erzielbare Punktzahl nicht höher sein als die Toleranzgrenze für Umstellungen (50 Punkte) lt. WO. Denn es nicht sinnvoll, dass ein einziger Turniertag sofort eine Umstellung erforderlich machen kann. Hier sollte mehr notwendig sein als nur 1 guter bzw. 1 schlechter Tag, um eine Umstellung zu rechtfertigen.

Da bei Turnieren - je nach Anzahl der Spiele - auch Punktwerte von in der Summe über 100 möglich sind, ist es zur Zeit möglich, an einem einzigen Turniertag eine Leistungsklasse bei den Herren zu überspringen, z.B. von D sofort in B oder umgekehrt (Spieler hat rund 1395 Punkte = D, erzielt etwas mehr als 100 auf dem Turnier und hat dann über 1500 = wäre dann B !). So etwas hat mit der Realität des Leistungsvermögens eines Spielers nichts mehr zu tun.

Vielen Dank!

Richard Rosenkranz



Antrag an den Verbandshauptausschuss 2012

Änderung WO G1 1.3

Streichung der festgelegten Spielklassen.

Begründung: Die Vereine unseres Kreises wünschen sich mehrheitlich ein 5. Kreisliga um eine homogenere Ligenstärke zu haben. Neue gute Mannschaften können nach WO G6 jetzt schon höher eingestuft werden. Die Beschränkung auf 4. Kreisligen macht daher keinen Sinn. Zudem sollte es jedem Kreis selbst überlassen sein wie er seine Ligen unterhalb der ersten Liga organisiert.

1.3 Spielklassen auf Kreisebene

Die organisatorische Abwicklung obliegt dem jeweiligen Kreis. Unter einer bei Damen und Herren ungeteilten 1. Kreisliga werden nach bedarf weitere eingleisige oder parallele Ligen gebildet. Die Ligen können mit den Gebietszusätzen Nord, Süd, Ost und West bzw. Mitte gekennzeichnet werden.

f) 1. Kreisliga — höchste Spielklasse im Kreis

~~Bei der Jugend ist im Gegensatz zu Damen und Herren die Bildung gleichrangiger (paralleler) Spielgruppen zulässig.~~

g) 2. Kreisliga — in der Regel geteilt in mehrere parallele Spielgruppen

h) 3. Kreisliga — in der Regel geteilt in mehrere parallele Spielgruppen

i) 4. Kreisliga — in der Regel geteilt in mehrere parallele Spielgruppen

~~Bei der Jugend ist die Bildung von 4. Kreisligen nicht zulässig.~~

Alle Spielklassen werden im offiziellen Ligenverwaltungsprogramm des BTTV geführt. In diesem muss der Verein für jede Mannschaft bis zum festgesetzten Termin verbindlich die Meldung abgeben, ob sie in der entsprechenden Liga, ggf. in einer höheren Liga oder freiwillig in einer tieferen Liga am Spielbetrieb teilnimmt.

Mit sportlichem Gruß

Heinrich Schnorrer
KV Kreis Schwandorf

Sehr geehrter Herr Hochmuth,
Sehr geehrter Herr Münster,

hiermit bitten wir Sie, die erste Herrenmannschaft des SC Sinzing, um einen außerordentlichen Aufstieg in die 3. Bezirksliga Süd.

Bitte überprüfen Sie, ob eine Möglichkeit besteht, die erste Herrenmannschaft des SC Sinzing, in der nächsten Saison in der 3. Bezirksliga Süd spielen zu lassen.

Nach einem spannenden Kampf in der 1. Kreisliga Regensburg um den ersten Tabellenplatz, mit der im Vergleich zur vorherigen Saison sehr verstärkten Mannschaft aus Regenstauf (Spieler 1-5 ausgewechselt, drei Sperrvermerke zur Rückrunde) müssen wir uns punktgleich mit einem schlechteren Spielverhältnis leider mit einem zweiten Platz begnügen. Der Aufstieg bleibt uns wie vorherige Saison nur knapp verwehrt ([Saison 2011/2012](#), [Saison 2010/2011](#)).

Der Aufsteiger der Saison 2010/2011, der TSV Bad Abbach II, hat in der 3. Bezirksliga Süd in der aktuellen Saison den [zweiten Platz](#) erzielt. Dies und die folgende Analyse der TTR-Werte bestätigen unsere Sicht, dass wir in der 3. Bezirksliga spielen sollten.

Anbei ein Screenshot der auf mytischtennis.de gesammelten und ausgewerteten TTR Daten zur Berechnung des Mittelwerts auf Liga- sowie Mannschaftsebene. Zur Berechnung der Mittelwerte wurden die aktuellen TTR Werte verwendet. Näheres zur Berechnung, sowie die verwendete Datengrundlage findet sich in der angehängten Exceldatei "TTR_Statistik.xls".

Es ergibt sich, dass der "SC Sinzing I" mit 1586 Punkten über dem TTR Durchschnitt von 1574 Punkten der 3. Bezirksliga Süd liegt.

Zeilenbeschriftungen	TTR Mittelwert	Sperrvermerke
1. Kreisliga	1.597	3
1. TB/ASV Regenstauf IV	1.609	3
2. SC Sinzing I	1.586	
3. Bezirksliga Süd	1.574	1
1. SG Walhalla e.V. Regensburg	1.586	
2. TSV Bad Abbach II	1.567	
3. TV Schierling	1.609	
4. FC Tegernheim II	1.652	
5. SV Sünching e.V.	1.553	
6. DJK SB Regensburg III	1.605	
7. SV Burgweinting III	1.595	1
8. TSV Neutraubling	1.572	
9. SV Burgweinting IV	1.503	
10. TSV Pielenhofen	1.503	
Gesamtergebnis	1.578	4

Antrag an den VHA 2012 Wackersdorf, 21. Mai 2012

Änderung § 41 der RSTVO

Aktuelle Version vom 07/2010 Neue Version gem. Antrag v. 21.05.12

Begründung:

In den untersten Kreisligen spielen i. d. R. die Reservemannschaften der Vereine. Hier besteht die Möglichkeit jene Spieler einzusetzen welche gerne am Mannschaftssport teilnehmen möchten, aber Aufgrund der schlechteren TTR-Punkte nicht als Stammspieler in den vorderen Mannschaften zum Einsatz kommen können. Um diese Spieler nicht zu verlieren, werden sie als 3er & 4er Mannschaften in den untersten KL gemeldet. Natürlich ist hier die Spielerdecke sehr dünn und es kann aus vielerlei Gründen zu Verstößen gegen die vor genannten Paragraphen kommen. Krankheit, Schule, Umzug etc. um nur einige zu nennen. Die Werbung von anderen Sportarten ist ebenfalls stark. So kann es passieren, dass Kinder einfach nicht mehr kommen und somit die unterste Mannschaft gestrichen werden muss.

Um diese Härten abzufedern sollte in allen untersten Kreisligen kein Strafautomatismus eintreten, sondern die Spielleiter mit den Fachwarten im Einzelfall entscheiden können, ob das vorliegende Fehlverhalten mit einer Ordnungsgebühr zu bestrafen ist oder eine Ermahnung ausreichend ist.

Für die Bezirksvorstandschaft der Oberpfalz

gz: Paul Münster
(stv. BV Oberpfalz)
BEZIRK OBERPFALZ

§ 41 Rückzug von Mannschaften
(ausgenommen die untersten Kreisligen
der Jugend bzw. Bambini)

Antrag an den VHA 2012

Änderung § 36 der RSTVO

Aktuelle Version vom 07/2010 Neue Version gem. Antrag v. 21.05.12

Begründung:

In den untersten Kreisligen spielen i. d. R. die Reservemannschaften der Vereine. Hier besteht die Möglichkeit jene Spieler einzusetzen welche gerne am Mannschaftssport teilnehmen möchten, aber Aufgrund der schlechteren TTR-Punkte nicht als Stammspieler in den vorderen Mannschaften zum Einsatz kommen können. Um diese Spieler nicht zu verlieren werden 6er oder 4er Mannschaften in den untersten KL gemeldet. Natürlich ist hier die Spielerdecke sehr dünn und es kann aus vielerlei Gründen zu Verstößen gegen den vor genannten Paragraphen kommen. Krankheit, Schichtdienst, Umzug etc. um nur einige zu nennen. Die von Wirtschaft und Politik geforderte Flexibilität tut ihr übriges.

Um diese Härten abzufedern sollte in allen untersten Kreisligen kein Strafautomatismus eintreten. Die Spielleiter mit den Fachwarten sollen im Einzelfall entscheiden können, ob das vorliegende Fehlverhalten mit einer Ordnungsgebühr zu bestrafen ist oder eine Ermahnung ausreichend ist.

Für die Bezirksvorstandschaft der Oberpfalz
gz: Paul Münster
(stv. BV Oberpfalz)

**§ 36 Nichtantreten bei einem Spiel gemäß
WO A 11.2 im Ligenspielbetrieb
(ausgenommen die jeweils untersten
Kreisligen) oder bei Mannschafts- bzw.
Pokalmeisterschaften**

**§ 36 Nichtantreten bei einem Spiel gemäß
WO A 11.2 im Liegenspielbetrieb oder bei
Mannschafts- bzw. Pokalmeisterschaften.
BEZIRK**

Antrag an den VHA 2012

Änderung § 36 der RSTVO

Aktuelle Version vom 07/2010 Neue Version gem. Antrag v. 21.05.12

Begründung:

In den untersten Kreisligen spielen i. d. R. die Reservemannschaften der Vereine. Hier besteht die Möglichkeit jene Spieler einzusetzen welche gerne am Mannschaftssport teilnehmen möchten, aber Aufgrund der schlechteren TTR-Punkte nicht als Stammspieler in den vorderen Mannschaften zum Einsatz kommen können. Um diese Spieler nicht zu verlieren, werden sie als 3er & 4er Mannschaften in den untersten KL gemeldet. Natürlich ist hier die Spielerdecke sehr dünn und es kann aus vielerlei Gründen zu Verstößen gegen die vor genannten Paragraphen kommen. Krankheit, Schule, Umzug etc. um nur einige zu nennen. Die Werbung von anderen Sportarten ist ebenfalls stark. So kann es passieren, dass Kinder einfach nicht mehr kommen und somit die unterste Mannschaft gestrichen werden muss.

Um diese Härten abzufedern sollte in allen untersten Kreisligen kein Strafautomatismus eintreten, sondern die Spielleiter mit den Fachwarten im Einzelfall entscheiden können, ob das vorliegende Fehlverhalten mit einer Ordnungsgebühr zu bestrafen ist oder eine Ermahnung ausreichend ist.

Für die Bezirksvorstandschaft der Oberpfalz
gz: Paul Münster
(stv. BV Oberpfalz)

**§ 36 Nichtantreten bei einem Spiel gemäß
WO A 11.2 im Ligenspielbetrieb
(ausgenommen die untersten Kreisligen der
Jugend bzw. Bambini) oder bei Mannschaftsbzw.
Pokalmeisterschaften**

**§ 36 Nichtantreten bei einem Spiel gemäß
WO A 11.2 im Liegenspielbetrieb oder bei
Mannschafts- bzw. Pokalmeisterschaften.
BEZIRK**



Antrag an den VHA Änderung § 41 der RSTVO

Aktuelle Version vom 07/2010 Neue Version gem. Antrag v. 21.05.12

Begründung:

In den untersten Kreisligen spielen i. d. R. die Reservemannschaften der Vereine. Hier besteht die Möglichkeit jene Spieler einzusetzen welche gerne am Mannschaftssport teilnehmen möchten, aber Aufgrund der schlechteren TTR-Punkte nicht als Stammspieler in den vorderen Mannschaften zum Einsatz kommen können. Um diese Spieler nicht zu verlieren werden 6er oder 4er Mannschaften in den untersten KL gemeldet. Natürlich ist hier die Spielerdecke sehr dünn und es kann aus vielerlei Gründen zu Verstößen gegen den vor genannten Paragraphen kommen. Krankheit, Schichtdienst, Umzug etc. um nur einige zu nennen. Die von Wirtschaft und Politik geforderte Flexibilität tut ihr übriges.

Um diese Härten abzufedern sollte in allen untersten Kreisligen kein Strafautomatismus eintreten. Die Spielleiter mit den Fachwarten sollen im Einzelfall entscheiden können, ob das vorliegende Fehlverhalten mit einer Ordnungsgebühr zu bestrafen ist oder eine Ermahnung ausreichend ist.

Für die Bezirksvorstandschaft der Oberpfalz

gz: Paul Münster

(stv. BV Oberpfalz)

**§ 41 Rückzug von Mannschaften
(ausgenommen die jeweils untersten
Kreisligen)**

**§ 41 Rückzug von Mannschaften.
BEZIRK**

.....

DJK Ettmannsdorf



05. Juni 2012
Schwandorf, den 5.06.2012

Johann Bruckner
Steigstraße 6
92421 Schwandorf

An den TT-Bezirk Oberpfalz
BFW Dieter Buchner
Maistraße 4
92533 Wernberg-Köblitz

Über den TT-Kreis Schwandorf
Kreisvorsitzenden Heinrich Schnorrerbaeuml.manfred
Lohbachstraße 16a
92421 Schwandorf

Einstufung der 2. Damenmannschaft der DJK Ettmannsdorf

Sehr geehrte Damen und Herren – liebe Sportkameraden,
nachdem die DJK Ettmannsdorf in den letzten Jahren nur mit einer Damenmannschaft im
Spielbetrieb (LL, Oberpfalzliga) vertreten war, können wir zur Saison 2012/2013 eine
2. Damenmannschaft in den Spielbetrieb schicken.

Nachdem durch mehrere Neuzugänge für die 1. Damenmannschaft, die langjährigen Stützen
der 1. Damen Marion Voit (Q-TTR 1426), Monika Bothner (Q-TTR 1417) u. Irina Kapol (Q-TTR
1321) in die neue 2. Damenmannschaft rücken, stellen wir hiermit den **Antrag**, unsere neue
2. Damenmannschaft aufgrund der angeführten Stärke und erbrachten Leistungen, in der
1. Bezirksliga starten zu lassen. Ich bitte um wohlwollende Prüfung unseres Antrages und
verbleibe mit sportlichen Grüßen

für die DJK Ettmannsdorf – Hans Bruckner